

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

**Neuorganisation Kundenzentren in Hamburg
– Realisierungskonzept Hamburg Service –
Ergänzung des
Haushaltsplanentwurfs 2023/2024 gemäß § 34 Landeshaushaltsordnung
Einzelplan 1.1 des Senats und des Personalamts
Einzelpläne 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter
Einzelplan 3.2 der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft
Haushaltsplanbeschluss-Entwurf 2023/2024
Kennzahlenbuch der Einzelpläne 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter
Kennzahlenbuch des Einzelplans 3.2 der Behörde für Wissenschaft, Forschung,
Gleichstellung und Bezirke
und
Stellungnahme des Senats
zum Bürgerschaftlichen Ersuchen vom 29. September 2021
„Gute Kundenzentren für alle: Neuordnung der KUZ Einwohnerdaten und
KUZ Ausländerangelegenheiten“
Drucksache 22/5773
und
Gesetz
zur Änderung des Gesetzes
über Verwaltungsbehörden sowie des Bezirksverwaltungsgesetzes**

Inhalt

	I.	3.	Prüfung alternativer Organisationsmodelle
	Realisierungskonzept „Hamburg Service“	3.1	Verfahren, Prüfungsgegenstände und Zielsetzungen
1.	Anlass und Ziel	3.2	Ergebnisse der Alternativenprüfung inklusive Wirtschaftlichkeit
2.	Ausgangslage		

4.	Ausgestaltung der Zielorganisation „Hamburg Service“	6.5.2.1	Stellen
4.1	Leitgedanken – Grundsätze	6.5.2.2	Kosten und Deckung
4.2	Organisatorische Grundprämissen und Aufbau	6.5.3	Kundenzentrum Hamburg-City
4.3	Standortstruktur	6.5.3.1	Stellen
4.4	Kundenzentrum Hamburg-City	6.5.3.2	Kosten und Deckung
4.5	Weiterentwicklung	7.	Erforderliche Anpassung der bezirklichen Organisationsstrukturen
5.	Aspekte der Personalvertretung		
6.	Auswirkungen auf den Haushalt		
6.1	Haushaltsstrukturen		
6.1.1	Anpassung des Entwurfs der Haushaltsstruktur des Einzelplans 3.2		
6.1.2	Anpassung des Entwurfs der Haushaltsstruktur der Einzelpläne 1.2 bis 1.8	1.	Anlass und Ziel
6.2	Haushaltsrechtliche Regelungen	2.	Begründung
6.2.1	Anpassung des Entwurfs der haushaltsrechtlichen Regelungen des Einzelplans 3.2	2.1	Allgemeines
6.2.2	Anpassung des Entwurfs der haushaltsrechtlichen Regelungen der Einzelpläne 1.2 bis 1.8	3.2	Einzelbegründungen
6.3	Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsbeschlusses 2023/2024	3.	Kosten
6.4	Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024		
6.5	Stellen, Kosten und Deckung		
6.5.1	Überführungsphase		
6.5.2	Laufender Betrieb		

II.

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes
über Verwaltungsbehörden und des
Bezirksverwaltungsgesetzes**

1. Anlass und Ziel
2. Begründung
 - 2.1 Allgemeines
 - 3.2 Einzelbegründungen
3. Kosten

III.

Vorwegüberweisung

IV.

Petition

V.

Anlagen

I.

Realisierungskonzept „Hamburg Service“

1. Anlass und Ziel

Die mit dieser Drucksache bezweckte Überführung der Hamburger Kundenzentren aus den Bezirksämtern in eine neu zu schaffende Organisationseinheit im Geschäftsbereich der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFGB) zum 1. April 2023 dient der strukturellen Effizienz- und Qualitätssteigerung der Verwaltungsdienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Anspruchsberechtigte auf Grund ausländerrechtlicher Vorschriften¹⁾ insbesondere auch vor dem Hintergrund der digitalen Transformation. Im Wege eines institutionalisier-

ten Controllings der Leistungserbringung soll insbesondere die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger gesteigert werden. Außerdem dient die Maßnahme der weiteren Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Übergeordnetes Gesamtziel ist die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Hamburger Leistungsverwaltung.

¹⁾ Die Bezeichnung „Bürgerinnen und Bürger“ wird in dieser Drucksache nicht im rechtlichen Sinn gebraucht, sodass ausdrücklich auch Personen einbezogen sind, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Vielmehr wird der allgemeine Sprachgebrauch zugrunde gelegt, wonach Bürgerinnen und Bürger alle Personen sind, die dauerhaft, aber auch übergangsweise Teil unserer Gemeinschaft sind. Im Folgenden wird daher auf den Zusatz „Anspruchsberechtigte aufgrund ausländerrechtlicher Vorschriften“ verzichtet.

Die Maßnahme ist das Ergebnis eines im Jahr 2016 in Umsetzung des Bürgerschaftlichen Ersuchens „Angebotsoffensive für Hamburgs Kundenzentren: schnellere Terminvergabe, einheitliche und längere Öffnungszeiten, Ausweitung der digitalen Angebote“ (Drucksache 21/7805) bei der damaligen für die Bezirke zuständigen Behörde begonnenen Prüf- und Optimierungsprozesses. Anlass für die Einsetzung des Projekts „Neuorganisation Kundenzentren in Hamburg“ (Projekt KUZ) im Jahr 2017 war vor allem die stark angespannte, von langen Terminvorlauf- sowie Wartezeiten vor Ort geprägte Situation in den Kundenzentren des Fachbereichs „Einwohnerdaten“ (KUZ 11). Die daraufhin veranlasste Einstellungs-offensive, die insbesondere auch der Erweiterung der Servicezeiten diente, hat zwar spürbar zu einer Verbesserung beigetragen. Strukturelle und organisatorische Defizite lassen sich jedoch durch einen erhöhten Einsatz personeller Ressourcen lediglich kompensieren, nicht aber im Sinne eines nach §7 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung (LHO) geforderten wirtschaftlichen Verwaltungshandelns beseitigen. Aus diesem Grund war das Projekt KUZ zusätzlich mit der Modernisierung sowie der Steigerung der Effizienz von KUZ 11 beauftragt. Im Fokus der Projektarbeit standen dabei zunächst vor allem punktuelle, das Leistungsangebot betreffende Serviceverbesserungen innerhalb der bestehenden dezentralen Strukturen dieses Fachbereichs.

Im Rahmen des von April 2019 bis Oktober 2020 bei der zuständigen Fachaufsichtsbehörde eingesetzten Projekts „Künftige Organisation der ausländerbehördlichen Aufgaben“ (KOALA) wurde auch in Bezug auf den Fachbereich „Ausländerangelegenheiten“ (KUZ 12) dringender Handlungsbedarf festgestellt. Das unmittelbar anschließende Programm „Kundenorientierte Umsetzung der Neuorganisation der bezirklichen Ausländerdienststellen im Einwohnerwesen“ (KUNdE) befasst sich seitdem in einem Projekt bei der Behörde für Inneres und Sport (BIS) und in einem bezirklichen Projekt mit der Optimierung der fachlichen Steuerung, der Arbeitsorganisation und der Geschäftsprozesse insbesondere auch vor dem Hintergrund des Umsetzungsprozesses für das Onlinezugangsgesetz (OZG), wonach die Verwaltungsleistungen der Bundesrepublik Deutschland flächendeckend zu digitalisieren sind (OZG-Prozesse).

Mit der Implementierung jeweils eines zentralen Leitstands für KUZ 11 bei der Kasse.Hamburg im Jahr 2017 sowie für KUZ 12 beim Bezirksamt Har-

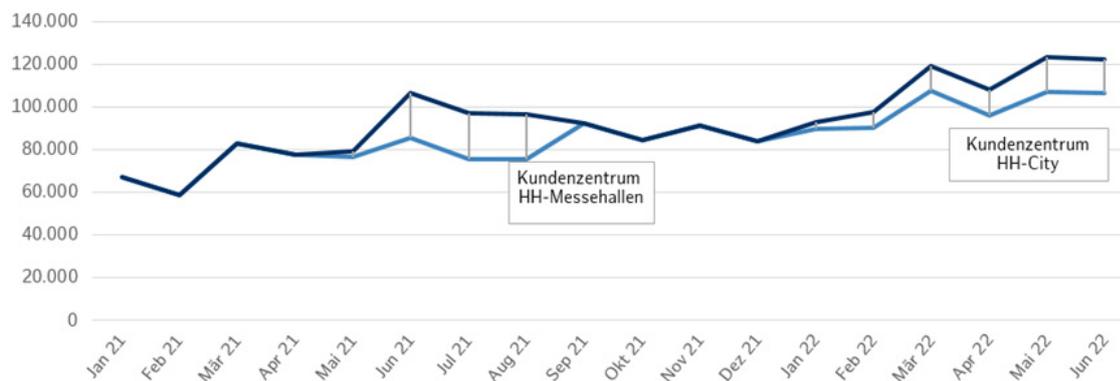
burg im Jahr 2020 wurden zudem erste Schritte in Richtung einer „bezirksübergreifenden Steuerung aus einer Hand“ (s. Drucksache 21/7805) unternommen. Sie ermöglichte erstmalig ein bezirksübergreifendes Controlling der Kapazitäten und Angebote. Daraus folgten flächendeckende Lösungsansätze, wie zum Beispiel die Umsetzung der mit dem Bürgerschaftlichen Ersuchen 21/7805 geforderten hamburgweiten Vereinheitlichung und Ausweitung der Servicezeiten im Fachbereich KUZ 11 einschließlich eines neuen, den Anforderungen angepassten Terminmanagementsystems sowie die Einführung des sogenannten Falltransfers bei KUZ 12. Letzterer bedeutet, dass im Bedarfsfall Aufgaben des Fachbereichs „Ausländerangelegenheiten“ von einem überlasteten Kundenzentrum an ein oder auch mehrere weniger stark ausgelastete Kundenzentren abgegeben werden.

Der Fachbereich „Einwohnerdaten“ profitiert zusätzlich noch von der Schaffung des Personalpools beim Leitstand KUZ 11 mit aktuell 70 zusätzlichen Stellen im Rahmen der Einstellungsoffensive. Sie verstärken die Teams zum größten Teil strukturell und damit dauerhaft. Hierdurch sind bis heute Öffnungszeiten von montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr sowie an Samstagen, die zentrale Steuerung von Ausschreibungen vakanter Stellen sowie ein einheitliches Vorgehen im Hinblick auf die Grundzüge der Einarbeitung sichergestellt.

Ferner werden die Kundenzentren des Fachbereichs „Einwohnerdaten“ durch den zeitweiligen zentralen Betrieb zusätzlicher sogenannter Sonder-Kundenzentren entlastet. Im Jahr 2021 hat das „Kundenzentrum Messehallen“ in den Monaten Mai bis August rund 50 Tsd. Dienstleistungen zusätzlich angeboten und auf diese Weise insbesondere bei der Bewältigung coronabedingter Herausforderungen geholfen. Im Januar 2022 hat das „Kundenzentrum Hamburg-City“ in der Spitalerstraße seinen Betrieb aufgenommen. Es führt die Arbeit des „Kundenzentrums Messehallen“ fort und leistet hierdurch einen erheblichen Beitrag zur Sicherung und darüber hinaus auch zur vor dem Hintergrund von Ausnahmesituationen wie zum Beispiel der Corona-Pandemie besonders gebotenen Fortentwicklung des Produktivbetriebs.

Der Erfolg der bisherigen bezirksübergreifenden Maßnahmen wird anhand der Zahl der angebotenen Dienstleistungen sichtbar, die seit Februar 2021 stetig angestiegen ist:

Durchgeführte Dienstleistungen (Stück)



Die Bürgerschaft hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, mit ihrem Ersuchen „Gute Kundenzentren für alle: Neuordnung der KUZ Einwohnerdaten und KUZ Ausländerangelegenheiten“ (Drucksache 22/5773) einstimmig für beide Fachbereiche gemeinsam eine „konzeptionelle Neuordnung“ zu fordern. Die Berichtsdrucksache 22/6161 „Neuaufstellung der Kundenzentren“, die einen Evaluationsbericht aus dem Jahr 2020 enthält, auf den das Bürgerschaftliche Ersuchen 22/5773 Bezug nimmt, wird noch konkreter: Mit einer organisatorischen Zusammenführung der Kundenzentren könnten nicht nur der Erfolg der bisherigen Maßnahmen nachhaltig gesichert, sondern zusätzlich auch Synergien erzeugt und weitere Optimierungspotenziale gehoben werden.

Die nunmehr beabsichtigte Überführung der Kundenzentren in eine neue Organisationseinheit im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde bestätigt nicht nur den bisherigen Ansatz, durch zentrale Steuerungsmaßnahmen flächendeckend eine in quantitativer Hinsicht auskömmliche und qualitativ den hohen Anforderungen einer modernen Metropole gerecht werdende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit gesetzlichen Verwaltungsdienstleistungen sicherzustellen. Vielmehr wird dieser Ansatz mit der beabsichtigten Bündelung der Verantwortung auf Fachbehördenebene konsequent fortgeschrieben. Hierin liegt ein klares Bekenntnis zur hohen Bedeutung der Qualität der Verwaltungsdienstleistungen im Verhältnis von Staat und Bürgerinnen und Bürgern. Zu einer modernen, bürgerorientierten Verwaltung gehört heute unbedingt, dass die Dienstleistungen bedarfsgerecht, das heißt zum einen digital und zum anderen ohne lange Wartezeiten in den Kundenzentren vor Ort qualitativ hochwertig angeboten werden. Mit der Maßnahme wird schließlich die im aktuel-

len Regierungsprogramm vorgesehene Strukturoptimierung in Bezug auf die Bürgerservices umgesetzt. Sie wird flankiert durch die Verlängerung des Betriebs des temporären Standorts „Kundenzentrum Hamburg-City“ um ein Jahr, das heißt bis Ende 2023.

Sinn und Zweck der Neustrukturierungsmaßnahme ist es, die strukturellen Voraussetzungen dafür zu schaffen, die Leistungserbringung laufend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie den sonstigen Rahmenbedingungen anpassen zu können. Dahinter steht die Erkenntnis, dass diese einem stetigen Wandel unterliegen. So muss der Bereich der Bürgerservices nicht nur Belastungsspitzen, beispielsweise ausgelöst durch bevorstehende Ferienzeiten oder steigende Zahlen von Geflüchteten, angemessen abbilden können. Vielmehr muss er auch hinsichtlich seines Portfolios sowie der Art und Weise der Leistungserbringung mit der Zeit gehen. Demgemäß sollen im Sinne einer effizienten, bürgernahen Verwaltung der Leistungszugang spürbar erleichtert und die Flexibilität, die Bedarfsorientierung sowie die Professionalität der Leistungen insgesamt optimiert werden. Das Bürgerschaftliche Ersuchen 22/5773 sowie die Berichtsdrucksache 22/6161 geben hierfür folgende konkrete Ziele und Maßstäbe vor:

- zuverlässige Servicelevel
- Beibehaltung einheitlicher, längerer Öffnungszeiten
- kurze Wartezeiten
- schnelle Terminverfügbarkeit
- Präsenz vor Ort sowie mobile Kundenzentren
- einheitliche operative Steuerung
- strategische Steuerung durch die Bezirksamtsleitungen

- Steigerung der Effizienz der Leistungserbringung
- stetige Innovation
- regelmäßige Kundenbefragungen
- Verfahrensoptimierung im Sinne der Kundinnen und Kunden
- Erhöhung des Anteils an Online-Dienstleistungsangeboten.

Insbesondere die digitale Transformation spielt eine entscheidende Rolle für die Zukunftsfähigkeit der Bürgerservices. Bereits in der Berichtsdrucksache 22/6161 wird betont, dass die Ausweitung des Online-Angebots neben der Präsenz von KUZ 11 und KUZ 12 vor Ort einen hohen Stellenwert hat. Im Zuge der Neuorganisation der Kundenzentren ist daher und auch vor dem Hintergrund der OZG-Prozesse insbesondere die Digitalisierung von Dienstleistungsprozessen schwerpunktmäßig konzeptionell zu berücksichtigen. Die entsprechenden Angebote sind zu verstetigen, weiterzuentwickeln und auszubauen.

Nicht zuletzt hängt die Zukunftsfähigkeit der Bürgerservices entscheidend von den Menschen ab, die diese Leistungen tagtäglich erbringen: den gut 700 Beschäftigten der Kundenzentren. Sie sind das Gesicht der Hamburger Verwaltung und prägen entscheidend ihr Image. Ihre berufliche Zufriedenheit wirkt sich unmittelbar auf die Leistungsqualität aus. Die Neustrukturierungsmaßnahme dient insbesondere auch der strukturellen Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten.

Unmittelbare Folge der Überführung der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM in eine neue Organisationseinheit im Geschäftsbereich der BWFGB ist eine Veränderung der bezirksamtlichen Strukturen. Sie betrifft auch den Personal- und Stellenbestand außerhalb der Fachbereiche,

soweit dort für Assistenzaufgaben für KUZ 11, KUZ 12 und ZM wahrgenommen werden. Mit dem Ziel, die Bezirksämter bei der Wahrnehmung ihrer verbleibenden Aufgaben noch weiter zu stärken, erfolgt eine vergleichsweise zurückhaltende Inanspruchnahme von Stellenanteilen der Dezernate „Steuerung und Service“ für den „Hamburg Service“. Hierdurch werden die Bezirksämter in die Lage versetzt, ihre vielfältigen und durch ihre hohe Bedeutung im Zusammenspiel von Bürgerinnen und Bürgern und Verwaltung gekennzeichneten Aufgaben noch effizienter zu erledigen.

2. Ausgangslage

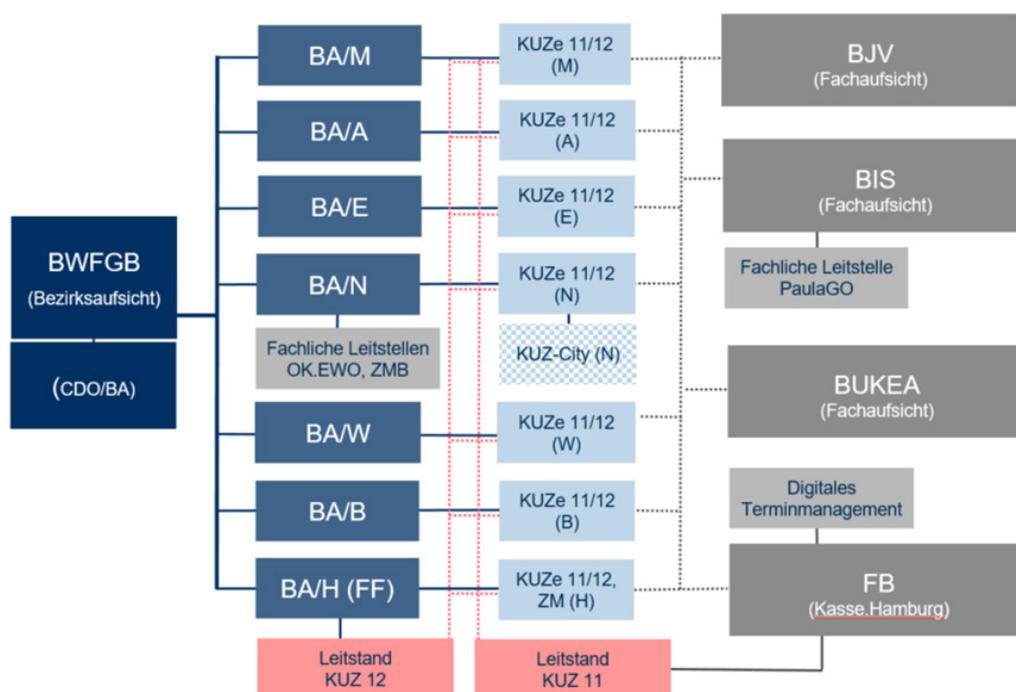
Die heutige dezentrale Organisation der bezirklichen Kundenzentren, die ab dem Jahr 2000 nach und nach gegründet worden sind, (s. Drucksache 16/4713) wurde anlässlich der Verwaltungsreform von 2005 (s. Drucksache 18/2498) aus der früheren Ortsamtstruktur entwickelt. Aktuell gibt es 16 Kundenzentren im 5-Tage-Vollbetrieb, davon 14 mit einer 60-Stunden-Öffnungszeit und Schichtdienst, inklusive des temporären „Kundenzentrums Hamburg-City“. Weiterhin gehören vier Kundenzentren, die tageweise durch zwei mobile Teams betrieben werden, zum Fachbereich KUZ 11. Die beiden mobilen Teams bieten darüber hinaus im Rahmen einzelner monatlicher Einsätze in drei Filialen der Hamburger Sparkasse Kundenzentrumsdienstleistungen an. Damit werden an insgesamt 23 über das Stadtgebiet verteilten Standorten insbesondere Dienstleistungen des Ausweis-, Pass- und Meldewesens erbracht. Die Kundenzentren des Fachbereichs „Ausländerangelegenheiten“ sind an acht Standorten vertreten. Die KUZ-11- und KUZ-12-Standorte sind organisatorisch den sieben Bezirksämtern zugeordnet:



Die Bürgerinnen und Bürger können die Kundenzentren des Fachbereichs KUZ 11 im Wesentlichen nach dem Allzuständigkeitsprinzip unabhängig davon aufsuchen, in welchem Bezirk sie wohnhaft sind. In Bezug auf KUZ 12 gilt ausschließlich das Wohnortprinzip. Neben umfangreichen Verwaltungsdienstleistungen des Melde-, Ausweis- und Passwesens sowie solchen nach dem Ausländerrecht werden in den Kundenzentren auch Ein- und Austragungen im Hunderegister vorgenommen und Untersuchungsberechtigungs-scheine nach der Verordnung über die ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz ausgestellt. Des Weiteren werden

Fischereischeine an Anglerinnen und Angler erteilt.

Die Zuständigkeit für die Funktionsfähigkeit der Kundenzentren mit ihren derzeit insgesamt ca. 700 teilweise Vollzeit-, teilweise Teilzeitbeschäftigten ist aufgeteilt zwischen den unterschiedlichen Fachaufsichtsbehörden, den sieben Bezirksämtern, dem Bezirksamt Harburg als Federführer für die Fachbereiche KUZ 11 und KUZ 12, den beiden Leitständen und den fachlichen Leitstellen für die Fachverfahren und für die Online-Dienste, die wiederum bei verschiedenen Behörden und Ämtern angesiedelt sind:



Auf Grund der Verteilung der Zuständigkeit zwischen vielen Akteuren der Freien und Hansestadt Hamburg stellt das Management und die Steuerung der Kundenzentren im Sinne eines ganzheitlichen Serviceverständnisses nach wie vor eine große Herausforderung dar. Mit der Implementierung des Projekts KUZ und des Programms KUNdE mitsamt ihren Leitständen, die im begrenzten Umfang über Zu-, Durchgriffs- und Weisungsrechte bezüglich der zur Verfügung stehenden Ressourcen verfügen, ist zwar eine deutliche Verbesserung eingetreten. Dass die Ressourcen, die Personalverantwortung, die fachliche Federführung sowie die Betreuung der IT-Verfahren bislang auf viele Dienststellen verteilt geblieben

sind, führt jedoch zu erheblichen Reibungsverlusten mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Leistungseffizienz und -qualität der Kundenzentren.

3. Prüfung alternativer Organisationsmodelle

Auf Grundlage der in den Drucksache 22/5778 und 22/6161 enthaltenden Zielvorgaben wurden zwei Modelle für die organisatorische Zusammenführung der Kundenzentren geprüft. Sie waren untereinander und schließlich gegen die Variante einer dezentralen Struktur abzuwägen.

Die beiden Modelle unterscheiden sich zunächst einmal hinsichtlich ihrer Anbindung: Während

das Modell „Hamburg Service“ die Gründung einer neuen Organisationseinheit im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde und somit auf Fachbehördenebene vorsieht, belässt das Modell „Anbindung bei einem Bezirksamt“ die Zuständigkeit für die Bürgerservices auf Bezirksebene. Ein weiterer gravierender Unterschied besteht darin, dass das Modell „Hamburg Service“ konzeptionell den Schwerpunkt auf eine weitgehende Eigenständigkeit der Organisationseinheit legt. Das bedeutet zum Beispiel, dass es eine eigene Intendanz vorsieht. Hingegen geht das Modell „Anbindung bei einem Bezirksamt“ von einer zentralen Verortung der Verantwortung für die Kundenzentren auf Bezirksebene aus. Es sieht die Mitnutzung der Intendanz des Bezirksamts vor, die lediglich auf Sachbearbeitungs- und unterer Führungskräfteebene entsprechend personell aufzustocken wäre.

Bereits mit Drucksache 22/6161 ist festgestellt worden, dass die bezweckte strukturelle Effizienz- und Qualitätssteigerung der Bürgerservices im Wege einer Zentralisierung der Aufgabewahrnehmung herbeizuführen ist. Um eine Aussage bezüglich der Wirtschaftlichkeit treffen zu können, muss jedoch auch der Ist-Zustand betrachtet und in die Abwägung miteinbezogen werden.

3.1 Verfahren, Prüfungsgegenstände und Zielsetzungen

Zunächst wurden die Modelle hinsichtlich ihrer konzeptionellen Ausgestaltung konkretisiert. Anschließend wurden sie interdisziplinär und nach einheitlichen Maßstäben geprüft. Das heißt, es wurden parallel jeweils dieselben Prüfungsgegenstände untersucht, die insbesondere auf Grundlage der Zielvorgaben aus den Drucksache 22/5773 und 22/6161 entwickelt wurden. Dabei handelte es sich um qualitätsbezogene Aspekte. Sie wurden unterteilt in solche, die aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger maßgeblich für die bezweckte Steigerung der Leistungsqualität sind, und solche, die dies aus Beschäftigtensicht sind. In Bezug auf Letztere hat eine Rückkopplung mit dem aus 30 Beschäftigten der Fachbereiche KUZ 11 und KUZ 12 bestehenden Expertinnen- und Expertengremium des Projekts KUZ stattgefunden.

In einem nächsten Schritt wurden für die Modelle Personalbedarfsprognosen erstellt. Hierzu wurden sie jeweils im Lichte insbesondere der Zielvorgaben aus den Drucksache 22/5773 und 22/6161 und der sich daraus ergebenden Anforderungen an die personelle Ausstattung untersucht.

Als weitere modellabhängige personalbedarfsbestimmende Faktoren war die mögliche Nutzung von Synergieeffekten in die Berechnungen mit einzubeziehen. Von den Ergebnissen der Prognosen wurden die jeweiligen Kosten der Modelle unter Zugrundelegung der Personalkostenverrechnungssätze der Freien und Hansestadt Hamburg sowie sämtlicher relevanter mit dem direkten Personaleinsatz verbundenen kalkulatorischen Kosten für einen Zeitraum von zehn Jahren abgeleitet. Dabei wurden auch zu erwartende Kostensteigerungen berücksichtigt. Einbezogen wurden zudem die in den Modellen zu erzielenden Effizienzgewinne.

Schließlich war gemäß §7 Absatz 2 LHO eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durchzuführen. Unter Anwendung der Kapitalwertmethode wurde auf dieser Basis für jedes der Modelle der Ausgabenbarwert ermittelt. Parallel flossen sämtliche weitere entscheidungsrelevante, anhand der Prüfung der Kriterien gewonnene nicht monetäre Erkenntnisse in eine Nutzwertanalyse ein. Aus der Verknüpfung der Ergebnisse beider Untersuchungen resultierte schließlich die Zweck-Mittel-Relation, auf deren Grundlage die Abwägung zu vollziehen war.²⁾

3.2 Ergebnisse der Alternativenprüfung inklusive Wirtschaftlichkeit

Vorzugswürdig ist das Modell „Hamburg Service“. Es ist wirtschaftlicher als das Modell „Anbindung bei einem Bezirksamt“. Mit ihm lassen sich insbesondere die Projektziele der Steigerung der Leistungseffizienz und -qualität optimal verwirklichen. Zwar kann in beiden Modellen gleichermaßen durch die organisatorische Zusammenführung der Kundenzentren eine einheitliche Ressourcen- und Prozesssteuerung sichergestellt werden. Jedoch bietet das Modell „Hamburg Service“ auf Grund seiner Anbindung im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde und der damit einhergehenden unmittelbaren Vertretung im Senat den erheblichen Vorteil einer durchgreifenderen Steuerung. Sie sorgt am wirkungsvollsten dafür, dass die entsprechenden Belange stringent verfolgt und durchgesetzt werden. Hierdurch wird die mit Blick auf die Projektziele dringend gebotene Stärkung der Bürgerservices auch strukturell sichergestellt. Von der Wirksamkeit ihrer Interessenvertretung im Senat hängt wesentlich ab, inwieweit die neue Organisationseinheit zu einer konsequenten, unmittelbar an den unter Ziff. I.1. orientierten Aufgabewahrnehmung fähig sein wird. Nicht zuletzt ist

²⁾ Siehe Nrn. 2.3.3.2 und 2.3.4.1 VV zu § 7 LHO

eine übergeordnete Einheit eher in der Lage, die individuellen Interessen der Bezirksämter, auf deren Gebieten die Kundenzentrumsstandorte verteilt sind, sachgerecht gegeneinander abzuwägen und mit übergeordneten strategischen Zielen der Stadt in Einklang zu bringen, die beispielsweise als Digitalhauptstadt im Wettbewerb um die qualifiziertesten Talente mit einem besonders attraktiven Leistungsangebot punkten will.

Des Weiteren ist die in Bezug auf das Modell „Hamburg Service“ zu erwartende Effizienzsteigerung um ca. 20% höher als die des Modells „Anbindung bei einem Bezirksamt“. Letzteres schneidet aber auch in der Gesamtschau schlechter ab. Der in Bezug auf die Intendanzquote der Bezirksämter vergleichsweise etwas geringere Personalbedarf des Modells „Hamburg Service“ bewirkt einen 5,2% niedrigeren Ausgabenbarwert. In Verbindung mit dem um 42% höheren Nutzwert dieses Modells führt dies zu einer deutlich nachteiligen Nutzwert-Ausgabenbarwert-Relation des Modells „Anbindung bei einem Bezirksamt“.

Das Modell „Hamburg Service“ ist schließlich auch der Variante einer dezentralen Struktur deutlich überlegen. Zwar ist die Effizienz lediglich um ca. 4,5% niedriger. Da jedoch keine Zusammenführung der Kundenzentren in einer zentralen Organisationseinheit stattfindet, können insofern keinerlei Synergien erzeugt werden. Im Ergebnis führt dies zu einem um ca. 9,5% höheren Ausgabenbarwert. Darüber hinaus ist der Nutzwert um ca. 54% geringer, da weder die Vorteile einer Anbindung auf Fachbehördenebene noch einer Zentralisierung zum Tragen kommen können.

4. **Ausgestaltung der Zielorganisation „Hamburg Service“**

Bereits auf den ersten Blick kommt die hamburgweite Bedeutung des Leistungsangebots der neuen Organisationseinheit in der Namensgebung „Hamburg Service“ zum Ausdruck. Unter diesem Namen werden die Kundenzentren künftig zusammengefasst. Sie ergänzen das vielfältige Informationsangebot des vom Amt für IT und Digitalisierung der Senatskanzlei betriebenen Onlineportals „HamburgService“ sowie des beim Bezirksamt Wandsbek angesiedelten „Telefonischen HamburgService“. Die neue Organisationseinheit verkörpert damit die dritte Säule der flächendeckenden Verwaltungsdienstleistungen unter dem Dachnamen „Hamburg Service“.

Die Ausgestaltung des „Hamburg Service“ erfolgte anhand der Zielvorgaben aus den Druck-

sachen 22/5337 und 22/6161. Dementsprechend wurde sowohl in konzeptioneller Hinsicht als auch in Bezug auf die Haushaltsstrukturen großen Wert darauf gelegt, den Bürgerservices künftig einen starken, ihrer Bedeutung für das Ansehen der Hamburger Verwaltung noch besser gerecht werdenden organisatorischen Rahmen sowie eine entsprechende Abbildung im Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg zu geben.

4.1 Leitgedanken – Grundsätze

Um die Bürgerservices zu optimieren, bedarf es nicht nur ihrer organisatorischen Neuordnung. Vielmehr ist auch das Verständnis der Aufgabewahrnehmung durch die hamburgische Verwaltung fortzuentwickeln. Aktuell ist dieses, wie die bereits in etwa seit der Jahrtausendwende für die Leistungsadressatinnen und -adressaten gebräuchliche Bezeichnung als „Kundinnen und Kunden“ vermuten lässt, von an solche der Privatwirtschaft angelehnten Grundprinzipien geprägt. Tatsächlich sind Bürgerinnen und Bürger im Verhältnis zum Staat aber viel mehr als zahlende Einzelpersonen im Verhältnis zu privatwirtschaftlichen Unternehmen. Zwar ist der in Formulierung „Kundinnen und Kunden“ zur Geltung kommende Anspruch, im Bereich der Bürgerservices ein mit dem des Dienstleistungssektors der Privatwirtschaft vergleichbares Servicelevel zu etablieren, im Grundsatz richtig, da er den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern einen hohen Stellenwert einräumt. Jedoch geht das Bild von den Kundinnen und Kunden und dem Dienstleistungsunternehmen nicht weit genug, weil es die Besonderheiten der Verbindung zwischen Bürgerinnen und Bürgern einerseits und Verwaltung andererseits außer Acht lässt: Während das Verhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden und dem Unternehmen beidseitig auf autonomen Einzelentscheidungen basiert und privatwirtschaftliche Aspekte wie Gewinnorientierung und Wettbewerb entscheidend Einfluss auf die Leistungsqualität nehmen, findet das Zusammenspiel von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung auf der Grundlage unserer Rechtsnormen statt. Die Verwaltung hat die Interessen der Bürgerinnen und Bürger daher noch stärker, als es das Prinzip „Leistung gegen Gegenleistung“ verlangt, in den Mittelpunkt ihres Wirkens zu stellen. Dies gilt umso mehr, als die Kundenzentren hoheitliche Leistungen erbringen, auf die Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch haben und die sie gleichzeitig verpflichtend in Anspruch nehmen müssen.

Auf dieser Basis wird im laufenden Betrieb unter Mitwirkung der Beschäftigten ein Zielbild zu ent-

wickeln sein. Neben der Ausgestaltung des Verhältnisses zu den Bürgerinnen und Bürgern soll schwerpunktmäßig ebenfalls die Zusammenarbeit innerhalb der neuen Organisationseinheit sowie die mit anderen Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg darin Platz finden. Des Weiteren wird die strategische Weiterentwicklung der Organisationseinheit Gegenstand sein. Insofern gilt es, die digitale Transformation und die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Leistungsangebots in der Fläche pragmatisch und zielorientiert miteinander zu verknüpfen.

4.2 Organisatorische Grundprämissen und Aufbau

Die bezweckte Steigerung der Leistungseffizienz und -qualität wird organisatorisch in mehrfacher Hinsicht sichergestellt: Mit der Bündelung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung bei der neuen Organisationseinheit im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde wird für eine anhaltende Stärkung der Bürgerservices gesorgt, vgl. Ziff. I. 3. 2. Gleichzeitig wird die fachlich gebotene enge Verzahnung mit den Bezirksämtern gewährleistet. Hingegen bewirkt die weitgehende Eigenständigkeit der Organisationseinheit innerhalb der für die Bezirke zuständigen Behörde, dass die Ressourcen-, IT- und Prozesssteuerung vollumfänglich in der Hand des „Hamburg Service“ liegen, vgl. Ziff. I. 3. Sie wird dadurch erreicht, dass die Organisationseinheit über einen eigenen Intendantzbereich verfügt, der präzise auf die besonderen Bedarfe der Bürgerservices zugeschnittene Assistenzleistungen erbringt. Indem der Intendantzbereich auf Sachbearbeitungsebene in Teilen durch Shared Services anderer Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützt wird, werden Synergien erzeugt. Gleichzeitig verbleiben aber die wesentlichen Entscheidungskompetenzen und somit auch die Ergebnisverantwortung beim „Hamburg Service“. In Bezug auf das Aufgabengebiet der Personalverwaltung hat dies gemäß §6 Absatz 1 Nummer 1, Absatz 2 Hamburgisches Personalvertretungsgesetz zur Folge, dass der „Hamburg Service“ selbst Dienststelle ist und dementsprechend über eine eigene Personalvertretung verfügt, die sich vollständig auf die speziellen Interessen der Beschäftigten der neuen Organisationseinheit konzentrieren kann.

Eine Sonderstellung innerhalb des Intendantzbereichs nimmt das Referat „Digitalisierung, IT und Projekte“ ein. Es stellt die enge Verknüpfung der strategischen Ausrichtung des „Hamburg Service“ mit der „Digitalstrategie für Hamburg“ (Drucksache 21/19800) sicher. Dies erfordert zwingend eine gemeinsame Betrachtung der IT-

Verfahren, der Geschäftsprozesse, der Qualifikation der Beschäftigten sowie schließlich auch der Aufbauorganisation des „Hamburg Service“. Darüber hinaus sollen in Bezug auf sämtliche auf die übertragenden Fachbereiche bezogene Online-services Kompetenzen und Verantwortung gebündelt werden, indem der „Hamburg Service“ sie im Sinne einer effizienten Organisation aller entsprechenden für die Kundenzentren relevanten Prozesse selbst als Fachliche Leitstelle betreut.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung digitaler Verwaltungsdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger soll zusätzlich die Aufgabe der Kundenkommunikation dem Referat „Digitalisierung, IT und Projekte“ übertragen werden. Es befasst sich insoweit nicht nur mit dem Erstellen und der Pflege von auf der Homepage des „Hamburg Service“ abrufbaren redaktionellen Inhalten, sondern bildet auch die Schnittstelle zum „Telefonischen HamburgService“ inklusive dem von der für Finanzen zuständigen Behörde betreuten HamburgService-Informationssystem (HaSi) und zum im Rahmen des E-Government-Vorhabens „Föderales Informationsmanagement“ (FIM) entwickelten Leistungskatalogs der öffentlichen Verwaltung (LeiKa). Mit dieser Aufgabenkombination soll eine sehr gute Auffindbarkeit der Onlinedienste mit an den Dienstleistungsbedarfen der Bürgerinnen und Bürger orientierten, klar verständlichen und stets aktuellen Inhalten verknüpft werden.

Dem Referat „Digitalisierung, IT und Projekte“ wird innerhalb der Hamburger Verwaltung die Funktion eines der wesentlichen Motoren der digitalen Transformation zukommen. Die Anzahl der von ihm zu betreuenden Onlinedienste wird im Laufe der Zeit stark zunehmen. Von den am 2. Mai 2022 vom IT-Planungsrat des Bundes und der Länder priorisierten, insgesamt 35 OZG-Projekten³⁾ betreffen sechs⁴⁾ die Leistungen des „Hamburg Service“. Drei weitere nicht von der Priorisierung umfasste OZG-Projekte⁵⁾ werden mit Umsetzung der Neustrukturierungsmaßnahme ebenfalls in der Zuständigkeit des Referats zu betreuen sein. Daneben obliegt ihm die an den strategischen Zielen des „Hamburg Service“ orientierte Weiterentwicklung der bereits heute zum Einsatz kommenden Fachanwendungen be-

³⁾ Beschluss2022-20_priorisierte_Leistungen_inkl._OZG-Nr.pdf (it-planungsrat.de)

⁴⁾ Ummeldung, Personalausweis, Meldebescheinigung, Aufenthaltstitel, Verpflichtungserklärung, Aufenthaltskarten und aufenthaltsrelevante Bescheinigungen

⁵⁾ Untersuchungsberechtigungsschein, Fischereischein und Hunderegister

treffend zum Beispiel das Terminmanagement. Schließlich wird das Leistungsportfolio des Referats durch dessen Zuständigkeit für insbesondere die Betreuung der IT-Arbeitsplatzausstattung in den Kundenzentren abgerundet. Hierdurch wird sichergestellt, dass das Zusammenspiel aller letztlich für Zufriedenheit der Dienstleistungsadressatinnen und -adressaten verantwortlichen technischen Komponenten reibungslos gelingt.

Einen weiteren Schwerpunkt der organisatorischen Ausgestaltung des „Hamburg Service“ bildet die Neuordnung der fachlichen und personellen Verantwortlichkeit innerhalb der Organisationseinheit im Sinne von Spezialisierungen. Während im heutigen dezentralen System die Einwohneramtsleitungen der Bezirksamter sowie die ihnen unterstellten Kundenzentrumsleitungen sowohl in fachlicher Hinsicht als auch in Fragen der Personalführung und -steuerung die Verantwortung für die Bürgerservices tragen, werden diese Aufgaben künftig auf zwei wesentliche Säulen des „Hamburg Service“ verteilt sein: Die Regionalleitungen nebst den ihnen unterstellten Kundenzentrumsleitungen, denen die Führung und Steuerung des Personals sowie der quantitativen und qualitativen Leistungserbringung obliegt, und das Fachmanagement, das insbesondere für die sachgerechte Umsetzung von Fachvorgaben der zuständigen Fachaufsichtsbehörden in den Kundenzentren sowie für die Prozessgestaltung und -optimierung im Rahmen der Sachbearbeitung Sorge zu tragen hat. In der ersten Zeit nach Betriebsbeginn werden die Regionalleitungen durch eine temporäre Regionalsteuerung unterstützt, die beim Aufbau der vier Regionen helfen wird. In Region 1 werden das „Kundenzentrum Bergedorf“, das „Kundenzentrum Süderelbe“, das „Kundenzentrum Harburg“, die mobilen Teams, die „Ausländerabteilung Bergedorf“ sowie die „Ausländerabteilung Harburg“ und das Zentrale Meldewesen zusammengefasst. Das „Kundenzentrum Blankenese“, das „Kundenzentrum Altona“, das „Kundenzentrum Lokstedt“, das „Kundenzentrum Hamburg-Mitte“, die „Ausländerabteilung Altona“ und die „Ausländerabteilung Hamburg-Mitte“ bilden die Region 2. Region 3 umfasst das „Kundenzentrum Eimsbüttel“, das „Kundenzentrum Billstedt“, das „Kundenzentrum Hamburg-Nord“, die „Ausländerabteilung Eimsbüttel“, die „Ausländerabteilung Billstedt“ und die „Ausländerabteilung Hamburg-Nord“. Das „Kundenzentrum Langenhorn“, das „Kundenzentrum Barmbek-Uhlenhorst“, das „Kundenzentrum Alstertal“, das „Kundenzentrum Rahlstedt“, das „Kundenzentrum Wandsbek“, das temporäre „Kundenzentrum Hamburg-City“ sowie die „Ausländerabteilung Wandsbek“ bilden die Region 4.

Eine anhaltende Unterstützung sowohl der Regionalleitungen als auch des Fachmanagements und darüber hinaus auch der Betriebsleitung bei ihren jeweiligen Steuerungsaufgaben wird durch die Einrichtung eines Fachcontrollings sichergestellt, das ähnliche Aufgaben wie die Leitstände KUZ 11 und KUZ 12 übernehmen wird, die heute die zentrale operative Planung und Steuerung der Fachbereiche ermöglichen. Die entsprechenden Aufgaben sind daher im „Hamburg Service“ fortzuschreiben. Das Fachcontrolling macht hingegen weiterhin keinerlei fachliche Vorgaben. Dies obliegt unverändert und ausschließlich den zuständigen Fachaufsichtsbehörden.

Schließlich verfügt der „Hamburg Service“ über einen Verwaltungsrat. Diesem gehören entsprechend der Drucksache 22/6161 neben dem für die Bezirke zuständigen Staatsrat der BWFGB die sieben Bezirksamtsleitungen und der zuständige Staatsrat der BIS als wesentlich betroffene Fachaufsichtsbehörde für die Fachbereiche „Einwohnerdaten“ und „Ausländerangelegenheiten“ an. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrats sind außerdem die Staatsrätin für den Bereich Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration und die Staatsrätin der Finanzbehörde. Der Verwaltungsrat wirkt an der strategischen Weiterentwicklung des „Hamburg Service“ mit.

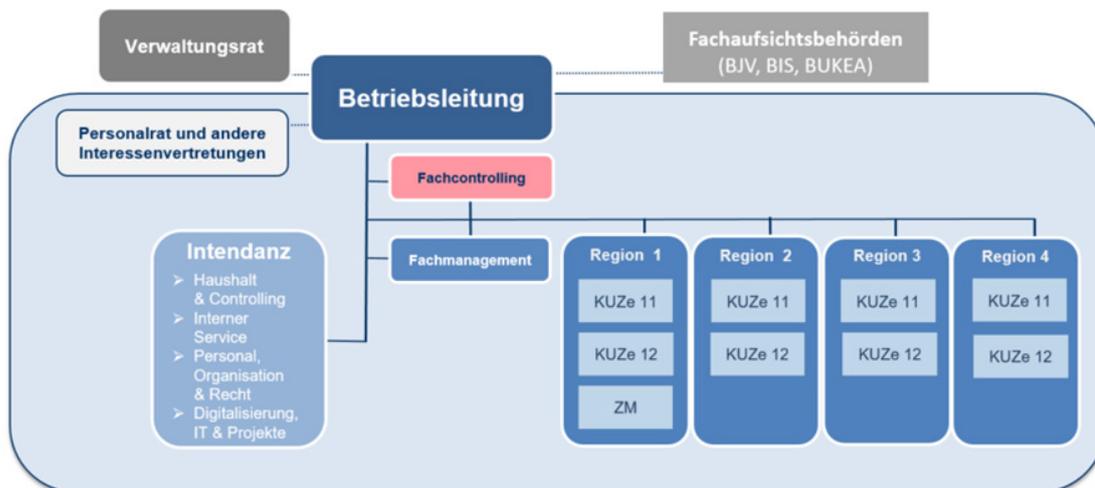
Ergänzend zur bezirklichen Interessenvertretung im Verwaltungsrat soll speziell in Bezug auf Entscheidungen über die Standorte der Kundenzentren die Perspektive der Bürgerinnen und Bürger vor Ort angemessen Berücksichtigung finden können. Entsprechend ist eine Ausweitung des Anhörungsrechts der Bezirksversammlungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) vorgesehen. In Anlage 1 dieser Drucksache wird ein entsprechender Gesetzesentwurf formuliert und unter Ziff. II begründet.

Die Errichtung der neuen Organisationseinheit „Hamburg Service“ macht schließlich eine weitere Anpassung von Landesrecht erforderlich. Um sicherzustellen, dass die Verantwortungsbeziehungen innerhalb des Senats als Landesregierung klar geregelt sind, wird § 4 des Gesetzes über Verwaltungsbehörden (VerwBehG) geändert. Dabei wird in Anlehnung an die heutige Aufteilung der Verantwortung zwischen den Bezirksamtern, der für die Bezirke zuständigen Behörde und den zuständigen Fachaufsichtsbehörden bezweckt, dass die neue Organisationseinheit die Verwaltungsaufgaben selbstständig, das bedeutet nicht im Wege einer Mandatierung, wahrnimmt und darüber hinaus auch für den reibungslosen

Betrieb verantwortlich zeichnet, während die Fachaufsichtsbehörden wie bisher die inhaltlichen Prämissen der Aufgabenerledigung vorgeben. Ein entsprechender Gesetzesentwurf ist

ebenfalls in Anlage 1 niedergelegt und wird unter Ziff. II begründet.

Im Ergebnis führt die Neustrukturierung insgesamt zu einer Entflechtung von Zuständigkeiten:



Der Senat wird der Bürgerschaft nach dem zweiten Jahr im laufenden Betrieb über die Entwicklung des „Hamburg Service“ und die gewonnenen Erfahrungen berichten.

4.3 Standortstruktur

Die heutigen Kundenzentrumsstandorte werden vollständig und unverändert vom „Hamburg Service“ übernommen. Die Regionalität des Dienstleistungsangebots im gesamten Stadtgebiet hat weiterhin einen hohen Stellenwert für den Senat. Perspektivisch wird die betriebliche Standortstruktur ebenso wie zum Beispiel das Leistungsportfolio oder auch die Servicequalität Gegenstand der strategischen Weiterentwicklung des „Hamburg Service“ sein. Veränderte äußere Rahmenbedingungen, wie beispielweise ein erheblicher regionaler Anstieg der Nachfrage auf Grund einer Siedlungsverdichtung oder auch saisonal bedingte flächendeckende Anstiege sowie vor allem die digitale Transformation sind insoweit wesentliche Faktoren. Ziel ist es, entsprechende Entwicklungen umfassend im Sinne einer effizienten, bürgernahen Verwaltung auch in der betrieblichen Standortstruktur abzubilden.

Die Assistenzeinheiten der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM sowie auch die Betriebsleitung werden an einem gemeinsamen Standort untergebracht. Das Projekt KUZ prüft derzeit die Anmietung entsprechender Flächen.

4.4 Kundenzentrum Hamburg-City

Von der Übernahme der heutigen Kundenzentrumsstandorte in die neue Struktur ist auch der zuletzt hinzugekommene Sonderstandort „Kundenzentrum Hamburg-City“ umfasst. Dieser temporäre Standort in zentraler, innenstädtischer Lage trägt erheblich zur Reduzierung der pandemiebedingten Rückstände bei. Das „Kundenzentrum Hamburg-City“ überzeugt nicht nur mit einem regulären zusätzlichen Terminangebot, sondern verstärkt die übrigen Standorte insbesondere auch bei der Bewältigung saisonaler Belastungsspitzen. Bis die Ertüchtigungs- und Optimierungsmaßnahmen des „Hamburg Service“ ihre Wirkung zeigen können, ist die Unterstützung durch das „Kundenzentrum Hamburg-City“ weiterhin erforderlich, um coronabedingte Rückstände abzarbeiten und auf diese Weise den Produktivbetrieb umfassend sicherstellen zu können.

Ein weiterer erheblicher Mehrwert des „Kundenzentrum Hamburg-City“ besteht darin, dass dort die Erprobung weiterer Leistungsangebote stattfindet, die von den Bürgerinnen und Bürgern gebündelt nach dem Lebenslagenprinzip nachfragt werden können. Dies unterstützt die Strategie des Angebots eines umfassenden Bürgerservices aus einer Hand, die zum einen die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger, zum anderen aber auch die Steigerung der Effizienz der Verwaltung in

den Fokus rückt. Insbesondere Letztere hat angesichts der vielfältigen kurz-, mittel- und langfristigen Herausforderungen, die gerade, wie am Beispiel der Corona-Pandemie deutlich wird, Ausnahmesituationen mit sich bringen, zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Insofern nimmt das „Kundenzentrum Hamburg-City“ eine wichtige Rolle im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Bürgerservices in Hamburg ein.

Um die zahlreichen Vorteile auch noch im Jahr 2023 nutzen zu können, soll der Standort entsprechend weiter betrieben werden. Die erforderlichen Ressourcen sollen mit dieser Drucksache bereitgestellt werden. Perspektivisch könnte das „Kundenzentrum Hamburg-City“ in einem zentral gelegenen Bürgerservice-Zentrum aufgehen, das außerdem noch Einheiten des „Hamburg Service“ beheimaten könnte, die nicht Teil des bestehenden Filialnetzes sind, wie zum Beispiel die Assistenzeinheiten und die Betriebsleitung. Die Suche nach einem passenden Standort wird Aufgabe des „Hamburg Service“ sein.

4.5 Weiterentwicklung

Mit der Überführung der Kundenzentren in eine neue Organisationseinheit im Geschäftsbereich der BWFGB werden die grundlegenden strukturellen Voraussetzungen für die beabsichtigte Effizienz- und Qualitätssteigerung im Bereich der Bürgerservices geschaffen. Während des Betriebs werden zudem Maßnahmen durchgeführt, die dieses Ziel zusätzlich befördern und der beständigen Weiterentwicklung der Bürgerservices dienen. Hierzu gehört die Einführung eines sogenannten kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP). Mit ihm soll das Leistungsangebot fortwährend evaluiert und an den sich wandelnden Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet werden. Gleichzeitig nimmt er das Potenzial der Beschäftigten in den Blick und trägt erheblich zu einem effektiven und effizienten Ressourceneinsatz bei. In diesem Zusammenhang wird darüber hinaus auch das sogenannte Fachcontrolling eine wichtige Rolle spielen. Es überprüft fortlaufend, ob das Leistungsangebot den Bedarfen der Bürgerinnen und Bürger in qualitativer und quantitativer Hinsicht entspricht und schlägt Maßnahmen vor, die zu einer punktuellen oder auch strukturellen Verbesserung der Services führen. Das Fachcontrolling bezieht sich auf den gesamten Prozess der Leistungserbringung und unterstützt die Umsetzung zentraler, auf ebendiese bezogenen Ziele sowie Vorgaben. Darüber hinaus ist die Konzeptionierung eines effizienten Berichtswesens auf Grundlage der Fachdaten aus den vorhandenen Fachanwendungen

sowie die anschließende Implementierung geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt der Weiterentwicklung liegt im deutlichen Ausbau der Personalentwicklung für KUZ 11, KUZ 12 und ZM. Dieser dient der Förderung der fachlichen und methodischen sowie der sozialen und persönlichen Kompetenzen der Beschäftigten. Ziele sind die Verbesserung der Beschäftigtenzufriedenheit, die Steigerung ihres Leistungspotenzials sowie die der Attraktivität des Berufsbilds der Kundenzentrumsbeschäftigten. Dies kann zu einer Absenkung der Fluktuationsrate und des Krankenstands beitragen und entsprechend die Auskömmlichkeit des Personalbestands insgesamt verbessern. Im Ergebnis profitieren sowohl die Beschäftigten als auch der „Hamburg Service“ selbst. Es ist geplant, einen Teil der erforderlichen Maßnahmen über die Organisationseinheit selbst abzubilden und sie im Übrigen durch ein Fortbildungsangebot des Landesbetriebs ZAF/AMD zu ergänzen. Besonders im Fokus wird die Optimierung des Ausbildungsangebots für Nachwuchskräfte stehen. Hierdurch leistet der „Hamburg Service“ einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Freien und Hansestadt Hamburg als Arbeitgeberin und somit auch zur Fachkräftegewinnung. Gleichzeitig befördert er die Qualitätssteigerung der Verwaltungsdienstleistungen, indem er die Gewinnung von Personal aus dem Kreis der Nachwuchskräfte in den Vordergrund stellt.

Zudem steigert die schrittweise Einführung einheitlicher Ausstattungsstandards für sämtliche Standorte die Arbeitsplatzqualität der Beschäftigten und erhöht gleichzeitig einen Wiedererkennungswert des künftigen Markenzeichens „Hamburg Service“. Als vorbereitende Maßnahme sind die wesentlichen standortübergreifenden Anforderungen an die Räumlichkeiten zu klären. Ferner sind notwendige Umgestaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Um speziell den Fachbereich „Ausländerangelegenheiten“ weiter zu stärken, wird schließlich das bezirkliche Projekt des erfolgreichen, nach aktuellem Planungsstand noch bis Herbst 2023 laufenden Programms KUNdE in die Strukturen des „Hamburg Service“ überführt. Mit der Integration der beim bezirklichen Projekt verorteten Aufgaben in die Ablauforganisation wird sichergestellt, dass Synergien erzeugt und mit Blick auf die Projektziele umfassend genutzt werden können. Im Sinne einer effizienten Umsetzung dieses Anliegens geht die Zuständigkeit inklusive der Budgetverantwortung insoweit auf die neue Organisati-

onseinheit über. Die Projektziele bleiben unberührt. Die Organisation des Projekts wird lediglich insoweit minimal angepasst, als die Neustrukturierungsmaßnahme dies erfordert.

5. Aspekte der Personalvertretung

Der „Hamburg Service“ wird seine Arbeitgeberfunktion als eigene Dienststelle eigenständig wahrnehmen. Er erhält eine eigene Personalverwaltung und wird damit Dienststelle im Sinne von §6 Absatz 1 Nummer 1 HmbPersVG. Die Personalverwaltung trifft eigenverantwortlich Entscheidungen in personellen, sozialen, organisatorischen und sonstigen innerdienstlichen Angelegenheiten. Dieser Entscheidungskompetenz grundsätzlicher Art steht auch nicht die Inanspruchnahme von Shared Services bei der Erledigung von vorbereitenden Aufgaben entgegen. Vielmehr ist diese Rollenverteilung bei der Inanspruchnahme von Shared Services üblich. Letztere beschränken nicht den Entscheidungs- und Handlungsspielraum der beauftragenden Stelle, sondern dienen der Effizienzsteigerung.

Die für den Kundenzentrumsbetrieb wichtigen, sich mitunter ad hoc ändernden Anforderungen an personalvertretungsrelevante Rahmenbedingungen der Tätigkeit können bei knappen Fristen nur auf kurzem Wege und mittels betriebsnaher Informationen und Kenntnisse des jeweiligen Aufgabenfelds vermittelt werden. Dazu bedarf es eines eigenen Personalrats, der die konkrete Betroffenheit der Beschäftigten wie auch die Anforderungen der Organisation genau kennt. So ist der notwendige Interessenausgleich zwischen Betriebsleitung und Beschäftigten in der gebotenen Zeit herzustellen.

Ab Beginn des Vollbetriebs zum 1. April 2023 bis zur Wahl des Personalrats des „Hamburg Service“ wird der Personalrat des Bezirksamts Harburg die entsprechenden Aufgaben und Befugnisse wahrnehmen. Bereits während der Projektphase konnte auf Grund eines intensiven Austauschs zwischen dem Projekt KUZ und dem Personalrat des Bezirksamts Harburg eine entsprechende Einigung erzielt werden. Die Beteiligten haben sich unter Einbeziehung der Gewerkschaften auf konkrete Verfahrensschritte verständigt, die in den verschiedenen Phasen (Projektphase/Überführungsphase/Vollbetrieb) einen reibungslosen Ablauf gewährleisten. Gemeinsames Ziel ist es, dass Mitbestimmungsrechte jederzeit umfassend und kompetent wahrgenommen werden können. Die hierfür erforderliche gesetzliche Regelung findet sich in Anlage 1 dieser Drucksache. Die Gesetzesbegründung ist Ziff. II. zu entnehmen.

6. Auswirkungen auf den Haushalt

Der Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024 wurde der Bürgerschaft zugeleitet (Drucksache 22/9000). Mit dieser Drucksache werden Ergänzungen des Entwurfs für die Einzelpläne 1.1 des Senats und des Personalamts, 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter, 3.2 der BWFGB sowie 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ vorgenommen, die auf Grund der zwischenzeitlich abgeschlossenen Konzeption des „Hamburg Service“ erforderlich sind.

6.1 Haushaltsstrukturen

6.1.1 Anpassung des Entwurfs der Haushaltsstruktur des Einzelplans 3.2

Die Errichtung der neuen Organisationseinheit „Hamburg Service“ im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde bedarf insbesondere der Anpassung des Entwurfs der Haushaltsstruktur des Einzelplans 3.2. Es wird ab dem Haushaltsjahr 2023 eine neue Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ im Aufgabenbereich 298 „Bezirksverwaltung“ des Einzelplans 3.2 eingerichtet.

Aus den Produktgruppen 206.01, 210.01, 214.01, 218.01, 222.01, 226.01 und 230.01 „Einwohner- und Personenstandswesen“ der Aufgabenbereiche „Bürgerservice“ der Einzelpläne 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter werden jeweils die Produkte „Einwohnerdaten“ und „Ausländerangelegenheiten“ herausgelöst und in die neue Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ überführt. Aus der Produktgruppe 230.01 „Einwohner- und Personenstandswesen“ des Aufgabenbereichs 230 „Bürgerservice“ des Einzelplans 1.8 des Bezirksamts Harburg wird zusätzlich das Produkt „Zentrales Meldewesen“ herausgelöst und in die Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ überführt.

Mit der Überführung der vorstehend genannten Produkte in die neue Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ wird das in Drucksache 22/9000 in den Einzelplänen der Bezirksämter für diese formulierte Ziel „Z001: Rechtsnormen des Einwohnerwesens unter besonderer Beachtung des Aspekts der Kundenorientierung sind umgesetzt“ gleichlautend übernommen, da sich an den Fachaufgaben nichts ändert. So ist eine inhaltliche Kontinuität gegeben und eine Vergleichbarkeit über die Zeit grundsätzlich sichergestellt. Aus demselben Grund werden auch die Kennzahlen mit Bezug zum Ziel Z001 gleichlautend ausbracht:

- B_298_03_001 Ausgestellte Personaldokumente
- B_298_03_002 Erteilte Aufenthaltstitel

- B_298_03_003 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerwesen

Dabei ist zu berücksichtigen, dass bezüglich der Kennzahl „Erteilte Aufenthaltstitel“ die Zählweise zu ändern ist. In der Vergangenheit wurden auch sogenannte Fiktionsbescheinigungen nach §81 Absatz 5 Aufenthaltsgesetz unter dem Begriff „Erteilte Aufenthaltstitel“ subsumiert. Tatsächlich wird hierdurch aber lediglich ein vorläufiges Aufenthaltsrecht auf Grundlage einer juristischen Fiktion begründet, jedoch keine Entscheidung in der Sache getroffen, sodass der Bearbeitungsprozess noch nicht als abgeschlossen gelten kann. Die Fiktionsbescheinigungen, die heute gut ein Drittel der summierten „Erteilungen“ ausmachen, sind daher nicht mehr mitzuzählen. Durch die mit der Neustrukturierungsmaßnahme bezweckte Steigerung der Leistungseffizienz soll die Dauer der Bearbeitungsprozesse verkürzt und entsprechend die Anzahl der pro Jahr erteilten Aufenthaltstitel erhöht werden. Da der Zeitaufwand für die Erteilung von Aufenthaltstiteln jedoch vergleichsweise größer ist, wird ihre Anzahl nicht in der Höhe der heute noch mitgezählten Fiktionsbescheinigungen steigen. In der Folge ist der Kennzahlenwert dauerhaft abzusinken. Da etwaige Maßnahmen des „Hamburg Service“ zur Steigerung der Leistungseffizienz Zeit brauchen, um wirken zu können, wird der Kennzahlenwert für das Haushaltsjahr 2023 etwas stärker abgesenkt, bevor im Haushaltsjahr 2024 entsprechend ansteigt und in dieser Höhe in Haushaltsjahren 2025 und 2026 fortgeschrieben wird.

Die konkreten Änderungen der Kennzahlen und Kennzahlenwerte sind der Anlage 2, die Änderung des Kennzahlenbuchs des Einzelplans 3.2 der Anlage 3 zu entnehmen.

6.1.2 Anpassung des Entwurfs der Haushaltsstrukturen der Einzelpläne 1.2 bis 1.8

Mit Überführung der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM entfällt das bisher im Vorbericht zu den Einzelplänen 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter enthaltene Ziel „Z001: Rechtsnormen des Einwohnerwesens unter besonderer Beachtung des Aspekts der Kundenorientierung sind umgesetzt“.

Des Weiteren entfallen im Vorbericht die Kennzahlen und Kennzahlenwerte „BS_EAS_001 Ausgestellte Personaldokumente“, „BS_EAS_003 Erteilte Aufenthaltstitel“ und „BS_EAS_007 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerwesen“. Auch die

Kennzahlenblätter im Kennzahlenbuch für diese Kennzahlen entfallen, vgl. Anlage 3.

Darüber hinaus macht die Neustrukturierungsmaßnahme eine Anpassung der verbleibenden Kennzahlenwerte erforderlich. Betroffen sind die Kennzahlenwerte und Kennzahlen „BS_D1_003 Personalkosten“ im Verhältnis zu den Personalkosten des jeweiligen Einzelplans sowie „BS_D1_004 Personalkosten“ pro Vollzeitäquivalent des jeweiligen Einzelplans.

Schließlich sind auch die Kennzahlenwerte „BS_ITB_001 Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze“, „BS_ITB_002 IT-Betriebsaufwand je Bildschirmarbeitsplatz“ und „BS_ITB_006 Betreute Bildschirmarbeitsplätze je VZÄ“ der Produktgruppe 217.04 „Bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten“ des Aufgabenbereichs „Steuerung und Service“ des Einzelplans 1.5 des Bezirksamts Hamburg-Nord anzupassen.

Die konkreten Änderungen der Kennzahlen und Kennzahlenwerte sind der Anlage 2, die Änderungen des Kennzahlenbuchs bezogen auf die Einzelpläne 1.2 bis 1.8 der Anlage 3 zu entnehmen. Die Anpassungen des Vorberichts zu den Einzelplänen der Bezirksämter sind in Anlage 4 dargestellt. Sonstige Änderungen und Korrekturen sind in der Anlage 5 enthalten.

6.2 Haushaltsrechtliche Regelungen

6.2.1 Anpassung des Entwurfs der haushaltsrechtlichen Regelungen des Einzelplans 3.2

Mit der Anpassung der Haushaltsstrukturen sind zugleich haushaltsrechtliche Regelungen für die neu zu schaffende Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ im Aufgabenbereich 298 „Bezirksverwaltung“ des Einzelplans 3.2 zu treffen, vgl. Anlage 6.

Sie bezwecken zum einen eine möglichst weitgehende haushälterische Eigenständigkeit des „Hamburg Service“. Zum anderen soll ein möglichst hohes Maß an Flexibilität sichergestellt werden. Dies ist erforderlich, damit die Organisationseinheit die in Bezug auf die Nachfrage der von ihr angebotenen Verwaltungsdienstleistungen zu erwartenden Dynamiken abbilden kann und somit handlungsfähig im Hinblick auf die Umsetzung der unter Ziff. I. 1. dargestellten Ziele bleibt.

6.2.2 Anpassung des Entwurfs der haushaltsrechtlichen Regelungen der Einzelpläne 1.2 bis 1.8

In den Einzelplänen 1.2. bis 1.8 der Bezirksämter entfällt eine der den Aufgabenbereichen „Bürger-

service“ jeweils zugeordneten Regelungen zur Deckungsfähigkeit, vgl. Anlage 6.

6.3 Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsbeschlusses 2023/2024

Mit der Änderung der Haushaltsstrukturen im Sinne der vorliegenden Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsplans 2023/2024 ist zugleich eine Ergänzung von Artikel 6 des Haushaltsbeschlusses gemäß Anlage 7 vorgesehen. Beantragt wird damit eine Ermächtigung, die es ermöglicht, Zuordnungsfehler und Ungenauigkeiten im Rahmen der Neustrukturierungsmaßnahme mit Einwilligung der für Finanzen zuständigen Behörde unterjährig zu berichtigen.

6.4 Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Zur Sicherstellung der überjährigen Handlungsfähigkeit des für die Kundenzentren zuständigen „Hamburg Service“ bedarf es Verpflichtungsermächtigungen (VE) insbesondere für den Abschluss von Miet- und IT-Verträgen. Diese werden unter anderem zur Neuschließung beziehungsweise zur Verlängerung bestehender Verträge oder die Beauftragung von Dienstleistungen über das Haushaltsjahr 2023 hinaus benötigt.

Mit der vorliegenden Drucksache wird daher für das Haushaltsjahr 2023 die Ausbringung einer konsumtiven VE im Kontenbereich „Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit“ in Höhe von 13.000 Tsd. Euro und für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 3.000 Tsd. Euro in der neuen Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ beantragt, um Verpflichtungen für zukünftige Haushaltsjahre eingehen zu dürfen.

6.5 Stellen, Kosten und Deckung

6.5.1 Überführungsphase

Im Anschluss an die Beschlussfassung der Hamburgischen Bürgerschaft über die vorliegende Drucksache und die Beendigung des Projekts KUZ zum Jahresende 2022 beginnt eine dreimonatige Überführungsphase. In dieser Zeit wird in der BWFG der für den 1. April 2023 geplante Personal- und Aufgabenübergang betreffend die Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM und somit der Start in den Vollbetrieb umfassend vorbereitet. Damit dieser reibungslos gelingt, sind die einzelnen Intendanzbereiche aufzubauen und die Shared Services einzurichten, Geschäftsprozesse zu definieren, betriebsbezogene Abläufe festzulegen und alle sonstigen Maßnahmen zu treffen, die zur Herstellung der Betriebsfähigkeit des „Hamburg Service“ erforderlich sind. Ferner

sind erste Vorkehrungen für eine aktivere Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern bezüglich des künftig moderneren Leistungsangebots vorzunehmen. Weitere Schwerpunkte liegen schließlich in der weiteren Förderung der OZG-Prozesse sowie in einer akzeptanzfördernden Begleitung der von der Neuorganisation betroffenen Beschäftigten. Bereits vor dem Personalübergang muss Klarheit bezüglich der neuen Strukturen und Abläufe hergestellt werden, damit sie sich ab ihrem ersten Arbeitstag im „Hamburg Service“ zurechtfinden können.

Darüber hinaus sind in der Überführungsphase parallel diverse operative Tätigkeiten des Projekts KUZ fortzuführen, die ihm bis zu seiner Beendigung zum 31. Dezember 2022 obliegen und der Sicherung des Regelbetriebs der Kundenzentren dienen. Hierunter fallen insbesondere:

- das Controlling und die Steuerung der Leistungen von KUZ 11,
- die Verwaltung des aus vormals 70, ab der Überführungsphase aus 50 Beschäftigten bestehenden Stellenpools,
- die Wahrnehmung der Aufgaben des Leitstands KUZ 11,
- die zentrale Personalrekrutierung, Einarbeitung und Fortbildung,
- die Fortführung der Ausbildungsmaßnahmen für Nachwuchskräfte,
- der Betrieb der mobilen Kundenzentren,
- die anlassbezogene Steuerung von Sondermaßnahmen beispielsweise zur Bewältigung der Pandemiesituation und
- die Implementierung von technischen Aufgaben in den fachlichen Leitstellen.

Über die Gesamtlaufzeit der Überführungsphase werden für sämtliche vorstehend genannten Tätigkeiten laufende Kosten in Höhe von insgesamt 1.980 Tsd. Euro geplant. Sie wurden, soweit sie sich auf in der Überführungsphase fortzuschreibenden Tätigkeiten des Projekts beziehen, auf Grundlage des bisherigen Projektbudgets berechnet. Es handelt sich ausschließlich um Sachkosten. Sie werden in Höhe von 784 Tsd. Euro dadurch gedeckt, dass Ansätze, die in der Drucksache 22/9000 bisher in der Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ des Aufgabenbereichs „Zentrale Finanzen“ des Einzelplans 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt sind, entsprechend abgesenkt werden. In Bezug auf die restlichen 1.196 Tsd. Euro ist vorgesehen, entsprechende Mittel des „Fonds zur Effizienzsteigerung“ zu beantragen. Die Personalkosten

werden über den laufenden Betrieb abgebildet. Im Übrigen vgl. Anlage 2.

6.5.2 Laufender Betrieb

6.5.2.1 Stellen

Für den laufenden Betrieb des „Hamburg Service“ wurde ein Bedarf in Höhe von insgesamt 627,01 Stellen ermittelt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Stellenbedarf Fachbereiche	
KUZ 11 „Einwohnerdaten“	309,23
KUZ 12 „Ausländerangelegenheiten“	234,33
ZM 2 „Zentrales Meldewesen“	18,03
Fachbereiche gesamt	561,59
Stellenbedarf Intendanz	
Betriebsleitung	1
Betriebssteuerung	1
Leitungsassistentz	1
Referat Haushalt und Controlling	5
Referat Personal, Organisation und Recht	17,5
Referat Interner Service	9
Referat Digitalisierung, IT und Projekte	14,92
Intendanz gesamt	49,42
Stellenbedarf Fachliche Steuerung	
Temporäre Regionalsteuerung (entfällt Ende 2025)	1
Regionalleitungen	4
Assistenz der Regionalleitungen	1
Fachmanagement	5
Fachcontrolling	3
Personalvertretung	2
Fachliche Steuerung gesamt	16
Stellenbedarf „Hamburg Service“ gesamt	627,01

Dadurch, dass mit der Neustrukturierungsmaßnahme die Aufgaben der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM sowie zugehörige Leitungs- und Assistenzaufgaben auf den „Hamburg Service“ übergehen, entfällt in den heute zuständigen Dienststellen der entsprechende Stellenbedarf. In der Folge wird der Stellenbedarf der neuen Organisationseinheit im Wesentlichen dadurch gedeckt, dass die in den bisherigen Dienststellen nicht mehr benötigten Stellen in den dortigen Stellenplänen gestrichen und in gleicher Anzahl, aber teilweise in veränderter Wertigkeit im Stellenplan der BWFGB oder in den Stellenplänen der Shared-Servicepartner neu ausgebracht werden. Dies betrifft

lenplan der BWFGB oder in den Stellenplänen der Shared-Servicepartner neu ausgebracht werden. Dies betrifft

- 475,01 Stellen der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM,
- 6,75 Stellen, die heute in den Bezirksämtern für die Leitung der Fachämter „Einwohnerwesen zur Verfügung stehen,
- 2,45 Stellen, die heute in den Bezirksämtern für die Leitung der Dezernate „Bürgerservice“ zur Verfügung stehen,
- 10,57 Stellen, die heute in den Dezernaten „Bürgerservice“ mit Geschäftszimmerkräften besetzt sind,
- 14,9 Stellen der Dezernate „Steuerung und Service“ der Bezirksämter,
- eine Stelle, die heute im Bezirksamt Hamburg-Nord für bezirksübergreifende IT-Angelegenheiten zur Verfügung steht sowie
- eine Stelle, die das Amt „Bezirksverwaltung“ der BWFGB zur Verfügung stellt.

In den Stellenstreichungen der Bezirksämter sind außerdem zwei Planstellen für Beamte enthalten, die einen Aufstiegslehrgang besuchen, vgl. Anlage 8. Sie sind bis zum Ende des Aufstiegslehrgangs, das heißt bis zum 31. August 2023 befristet. Planstellen für Aufstiegslehrgänge können nach dem Entwurf des Artikels 9 Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses 2023/2024 durch den Senat im Bedarfsfall ausgebracht werden (vgl. Drucksache 22/9000). Deshalb sind diese Stellen nicht in der obigen tabellarischen Übersicht zum Stellenbedarf des „Hamburg Service“ berücksichtigt.

Zum Teil sind Stellen neu zu schaffen, ohne dass in gleicher Anzahl Stellen in den Stellenplänen anderer Dienststellen gestrichen werden. Hierfür gibt es verschiedene Gründe. Es handelt sich teilweise um Äquivalente für Stellen, die heute zwar zur Erledigung von KUZ-12-bezogenen Aufgaben zur Verfügung stehen, aber mit kw-Vermerken versehen sind, die einen Wegfall der Stellen zum Ende des Haushaltsjahres 2022 bewirken. Konkret geht es um die fünf Stellen des Leitstands KUZ 12, die mit dem bezirklichen Projekt KUNdE implementiert wurden. Auf ihre Verstetigung und eine entsprechende Abbildung im Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 wurde vor dem Hintergrund des mit der Neustrukturierungsmaßnahme einhergehenden Zuständigkeitswechsels bislang verzichtet.

Des Weiteren sind die Stellenneuschaffungen dadurch begründet, dass die Stellenbestände abgebender Bereiche wie zum Beispiel die Dezernate „Steuerung und Service“ der Bezirksämter mit

dem Ziel der Stärkung der dortigen Strukturen vergleichsweise zurückhaltend in Anspruch genommen werden. Insgesamt handelt es sich um 19,75 Stellen, die vor diesem Hintergrund zusätzlich neu zu schaffen sind. Darin ist auch das Äquivalent zu den sechs Stellen des Leitstands KUZ 11 bei der Kasse.Hamburg enthalten.

Darüber hinaus hat das Projekt KUZ für den Fachbereich KUZ 12 ein Defizit in Höhe von 18,55 Stellen festgestellt, das durch die Schaffung zusätzlich neuer Stellen zu decken ist. Die Maßnahme dient dem Abbau von Rückständen, soll die Antragsbearbeitung beschleunigen und stellt somit gleichzeitig einen Beitrag zur Umsetzung der Fachkräftestrategie der Freien und Hansestadt Hamburg dar.

Die Neuschaffung der insgesamt 38,3 zusätzlichen Stellen kann über eine ab dem Haushaltsjahr 2027 zu erwartende Effizienzsteigerung mehr als kompensiert werden. Diese kann unter der Voraussetzung in etwa gleichbleibender Fallzahlen vor allem durch die zentrale Anpassung der Arbeitsabläufe, den Abbau von Rückständen, die Reduzierung von Stellenvakanzen und dem in der Folge geringeren Einarbeitungsaufwand für die Beschäftigten, der Umsetzung der Maßnahmen zur Effizienzsteigerungen des Programms KUNdE sowie durch die Ausweitung und entsprechende Nutzung der Onlinedienste erzielt werden.

Schließlich wird der Gesamtbedarf des „Hamburg Service“ durch bereits an die BWFGB übertragene Stellen gedeckt. Hierbei handelt es sich um

- die verbleibenden 50 Stellen des Personalpools des Leitstands KUZ 11 sowie
- 22,03 Stellen der Fachbereiche KUZ 11, die in den Bezirksämtern vakant geworden waren.

Von den insgesamt 627,01 Stellen des „Hamburg Service“ werden schließlich 7,5 Stellen dem Bezirksamt Hamburg-Nord zur personellen Abbildung des geplanten Shared Service „Personal“, 0,5 Stellen dem Landesbetrieb ZAF/AMD für den Shared Service „Ausbildungsleitung“ sowie eine Stelle der Abteilung „Finanzen und Bau“ des Amts für Zentrale Dienste der BWFGB für durch den „Hamburg Service“ begründete zusätzliche Aufgaben des Beauftragten für den Haushalt und in den Bereichen Haushaltsplanung, Haushaltssteuerung und Haushaltsberichtswesen zur Verfügung gestellt. Sie werden in den jeweiligen Stellenplänen ausgebracht.

Sämtliche Anpassungen der Stellenpläne werden zum 1. Januar 2023 wirksam.

Im Übrigen wird auf die Anlagen 8 und 9 verwiesen.

6.5.2.2 Kosten und Deckung

In den Haushaltsjahren 2023 bis 2026 entstehen für den laufenden Betrieb Kosten, die zu Erhöhungen der Ansätze für die Ermächtigungen, Kosten zu verursachen, in der Produktgruppe 246.01 „Steuerung und Service“ und der neuen Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ des Einzelplans Einzelplan 3.2 der BWFGB sowie zunächst in der Produktgruppe 204.03 „ZAF/AMD“ des Einzelplans 1.1 des Senats und des Personalamts führen. Die Deckung erfolgt durch die Absenkung der Ansätze für die Ermächtigung, Kosten zu verursachen, in den Einzelplänen 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter, im Einzelplan 3.2 der BWFGB, dort in der Produktgruppe 298.01 „Bezirksverwaltung“, sowie im Einzelplan 9.2. Die Aufgliederung nach Kontenbereichen und nach betroffenen Produktgruppen ist teilweise der nachfolgenden tabellarischen Übersicht und in Gänze der Anlage 2 zu entnehmen.

	2023	2024	2025	2026
Ansatzserhöhungen in Tsd. €				
Epl. 3.2 der BWFGB, PG 298.03 Hamburg Service				
Erlöse	24.533	24.533	24.533	24.533
<i>davon zusätzl. veranschlagte Erlöse</i>	3.000	3.000	3.000	3.000
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.774	22.056	22.133	22.212
<i>davon IT-Kosten</i>	4.489	4.489	4.500	4.501
Personalkosten	41.717	39.290	39.602	39.853
Kosten aus Transferleistungen	122	108	107	106
Kosten aus Abschreibungen	49	48	41	28
Sonstige Kosten	3.412	3.483	3.554	3.554
Epl. 3.2 der BWFGB, PG 246.01 Steuerung und Service				
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	9	9	9
Personalkosten	75	77	78	79
Epl. 1.1 des Senats und des Personalamts PG 204.03 ZAF/AMD				
Kosten aus Transferleistungen	43	57	58	59
Ansatzserhöhungen gesamt	43.668	40.595	41.049	41.367
Ansatzabsenkungen in Tsd. €				
Epl. 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter				
Erlöse	-22.629	-22.567	-22.498	-22.499
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.849	-16.857	-16.857	-16.857
<i>davon IT-Kosten</i>	-4.384	-4.392	-4.392	-4.392
Personalkosten	-32.078	-32.499	-32.888	-33.367
Kosten aus Transferleistungen	-165	-165	-165	-165
Kosten aus Abschreibungen	-49	-48	-41	-28
Sonstige Kosten	-4.508	-4.517	-4.519	-4.520
Epl. 3.2 der BWFGB				
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9	-9	-9	-9
Personalkosten	-75	-77	-78	-79
Epl. 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Sonstige Kosten	-1.199	-694	-694	-694
Globale Mehrkosten	-11.374	-8.306	-8.306	-8.156
Ansatzabsenkungen gesamt	-43.668	-40.595	-41.049	-41.367

In den oben dargestellten Kontenbereichen sind in Bezug auf den Einzelplan 1.5 des Bezirksamts Hamburg-Nord die Ansatzabsenkung zugunsten des „Hamburg Service“ und die Ansatzserhöhung auf Grund des Shared-Service „Personal“ saldiert dargestellt. Da die Ansatzabsenkung höher ist als die Ansatzserhöhung, ist Letztere in der vorstehenden tabellarischen Übersicht lediglich implizit enthalten.

Die Ansatzserhöhung im Einzelplan 1.1 des Senats und des Personalamts bildet die Kosten ab, in deren Höhe sich die Zuführung des Personalamts an den Wirtschaftsplan 2023/2024 des ZAF/AMD für den Shared-Service „Ausbildungsleitung“ erhöht. Die Änderung des Wirtschaftsplanentwurfs ist Anlage 10 zu entnehmen.

Aus den Einzelplänen 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter werden Ansätze für Globale Minderkosten

in Höhe von insgesamt 1.359 Tsd. Euro für das Haushaltsjahr 2023, in Höhe von insgesamt 1.364 Tsd. Euro für das Haushaltsjahr 2024, in Höhe von insgesamt 1.359 Tsd. Euro für das Haushaltsjahr 2025 und in Höhe von insgesamt 1.358 Tsd. Euro für das Haushaltsjahr 2026 in den Einzelplan 3.2 der BWFGB verlagert.

6.5.3 Kundenzentrum Hamburg-City

6.5.3.1 Stellen

Die Fortführung des Betriebs des Sonderstandorts „Kundenzentrum Hamburg-City“ im Jahr 2023 hat zur Folge, dass die aktuell 50 temporären Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer bis zum 31. Dezember 2023 verlängert werden. Sie werden im Stellenplan der BWFGB abgebildet.

6.5.3.2 Kosten und Deckung

Für den weiteren Betrieb des Standorts „Kundenzentrum Hamburg-City“ fallen im Haushaltsjahr 2023 Kosten in Höhe von insgesamt ca. 4.173 Tsd. Euro an. Hierbei handelt es sich um Personalkosten in Höhe von 2.969 Tsd. Euro und Sachkosten in Höhe von 1.204 Tsd. Euro. Diese Kosten sind in der Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“ des Einzelplans 3.2 der BWFGB berücksichtigt und werden im Wege der Absenkung von Ansätzen gedeckt, die bisher der Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ des Einzelplans 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ zugeordnet sind. Die Kosten sind in den Kosten des laufenden Betriebs für das Haushaltsjahr 2023 enthalten, s. Ziff. 1.6.5.2.2.

7. Erforderliche Anpassungen der Organisationsstrukturen der Bezirksämter

Mit der Umsetzung der Neustrukturierungsmaßnahme werden Anpassungen der Organisationsstrukturen der Bezirksämter notwendig. Nach der Überführung der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM in den „Hamburg Service“ sind in den zuständigen Dezernaten neben den Standesämtern (Fachämter Personenstandwesen) weiterhin zum Beispiel folgende Bereiche angesiedelt: der „Telefonische HamburgService“ im Bezirksamt Wandsbek, die Fachämter „Hilfen nach dem Betreuungsgesetz“ und das Zentrale Fundbüro im Bezirksamt Altona. Ein Verfahren zur Bestimmung der notwendigen Anpassungen in der Organisation wurde bereits von den Bezirksamtsleitungen gemeinsam mit der für Bezirke zuständigen Behörde initiiert.

II.

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Verwaltungsbehörden und des Bezirksverwaltungsgesetzes

1. Anlass und Ziel

Die Überführung der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM aus den Bezirksämtern in den „Hamburg Service“ und der damit einhergehenden institutionalisierten Wahrnehmung von originären Verwaltungsaufgaben einer Fachbehörde durch nunmehr eine Organisationseinheit im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde, bedeutet eine Neuerung für die Hamburger Verwaltung. Auf Bundesebene sowie in einigen Ländern ist die zentrale Bündelung von Verwaltungsaufgaben unterschiedlicher Ressorts bereits bundes- beziehungsweise landesrechtlich geregelt und wird auch praktiziert. In Hamburg bedarf es hierfür einer Änderung von §4 VerwBehG.

Des Weiteren besteht das Anliegen, bei Entscheidungen über die Kundenzentrumsstandorte die Perspektive der Bürgerinnen und Bürger vor Ort verbindlich mit einzubeziehen. Dies kann am wirkungsvollsten im Wege der Anhörung der jeweils örtlich zuständigen Bezirksversammlung erfolgen. §28 BezVG ist entsprechend anzupassen.

Mit der Entscheidung über die Umsetzung der Neustrukturierungsmaßnahme wird ferner der Personal- und Aufgabenübergang gesetzlich geregelt. Darüber hinaus bedarf es einer gesetzlichen Regelung der übergangsweisen Wahrnehmung der personalvertretungsrechtlichen Aufgaben und Pflichten. Im Sinne einer aus Sicht der Beschäftigten optimalen Interessenvertretung in der Übergangszeit bis zur Wahl des Personalrats des „Hamburg Service“ wird insoweit eine Abweichung von den Vorgaben des HmbPersVG vorgesehen. Danach ist der Personalrat des Bezirksamts Harburg übergangsweise zuständig.

Bezüglich des konkreten Inhalts wird auf Anlage 1 verwiesen.

2. Begründung

2.1 Allgemeines

Die Überführung der Fachbereiche KUZ 11, KUZ 12 und ZM aus den Bezirksämtern in eine neue Organisationseinheit bei der BWFGB erfordert eine Änderung des Gesetzes über Verwaltungsbehörden. Konkret ist sicherzustellen, dass Durchführungsaufgaben in Bezug auf ressortfremde Fachgesetze und -verordnungen der Organisationseinheit „Hamburg Service“, die im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde errichtet wird, übertragen werden kön-

nen. Das Hamburgische Landesrecht kennt bisher lediglich die Aufgabenübertragung auf die Bezirksämter. Damit der Senat seiner in Artikel 33 Absatz 2 Satz 2 HV normierten Bestimmung, die Verwaltung zu führen, umfassend gerecht werden kann, ist es notwendig, die rechtliche Grundlage dafür zu schaffen, dass er unterschiedliche Ressorts betreffende Durchführungsaufgaben im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde bündeln und somit eine durchgreifendere Steuerung sicherstellen kann. Gemäß Artikel 57 Satz 1 HV, wonach Gliederung und Aufbau der Verwaltung gesetzlich zu regeln sind, hat dies durch Gesetz zu erfolgen. In Ansehung des aus Artikel 42 Absatz 2 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 55 HV resultierenden Ressortprinzips ist unter dem Gesichtspunkt der demokratischen Verwaltungslegitimation gleichzeitig dafür Sorge zu tragen, dass die Verantwortungsbeziehungen klar geregelt und im Wege einer entsprechenden Aufsichtsstruktur verbindlich abgebildet sind.

Darüber hinaus bedarf es einer Ergänzung von §28 BezVG. Angesichts der Herauslösung der Kundenzentren aus der Zuständigkeit der Bezirksämter und dem gleichzeitigen Verbleib ihrer Standorte in den Bezirken, ist eine institutionalisierte Einbeziehung der Perspektive der Bürgerinnen und Bürger vor Ort bezüglich entsprechender Standortentscheidungen erforderlich. Dies soll über die Anhörung der jeweils örtlich zuständigen Bezirksversammlungen sichergestellt werden.

Schließlich sind die Zuordnung der Fachbereiche „Einwohnerdaten“, „Ausländerangelegenheiten“ und „Zentrales Meldewesen“ zur neuen Organisationseinheit „Hamburg Service“ im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde sowie der Übergang des zugehörigen von Personal gesetzlich zu regeln. Einer gesetzlichen Regelung bedarf es ferner im Hinblick auf die Übergangsweise Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der Personalvertretung der Dienststelle „Hamburg Service“ durch den Personalrat des Bezirksamts Harburg, da dies eine Abweichung von §28 Absatz 6 PersVG darstellt. Zu regeln ist schließlich der Umgang mit bestehenden Dienstvereinbarungen.

2.2 Einzelbegründungen

Artikel 1

Die Änderung ermöglicht die Übertragung der Durchführung von Fachgesetzen und -verordnungen auf den „Hamburg Service“ als Organisationseinheit im Geschäftsbereich einer Fachbehörde, die nicht von dem nach der Geschäftsver-

teilung des Senats originär für diese Durchführungsaufgaben verantwortlichem Senatsmitglied geleitet wird. Dies dient der im gesamtstädtischen Interesse liegenden Bündelung ähnlicher, zusammenhängender oder sich ergänzender, jedoch nicht demselben Verwaltungszweig zugehöriger Verwaltungsdienstleistungen auf Ebene der Fachbehörden. Hiermit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die derzeit in den Kundenzentren der sieben Bezirksämter angebotenen Verwaltungsdienstleistungen einer einheitlicheren, effizienteren und qualitätsoptimierten Durchführung bedürfen. Diese ist am wirkungsvollsten im Wege einer zentralen, durchgreifenden Steuerung sicherzustellen, vgl. Ziff. 1.3.2.

Die Gesetzesänderung steht mit dem in Artikel 55 in Verbindung mit Artikel 42 Absatz 2 HV verankerten Ressortprinzip im Einklang. Die Übertragung der Durchführung von Fachgesetzen und -verordnungen auf den „Hamburg Service“ berührt nicht den einem Senatsmitglied nach der Geschäftsverteilung zugewiesenen Verantwortungsbereich, da die Verantwortungsbeziehungen mit der Gesetzesänderungen klar geregelt und gleichzeitig mit einer entsprechend geteilten Aufsichtsstruktur versehen werden. Durch Letztere ist das jeweilige Senatsmitglied weiterhin in der Lage, maßgeblich Einfluss auf die fachliche Aufgabenerledigung zu nehmen. Konkret sieht die geteilte Aufsichtsstruktur vor, dass ihm gegenüber dem „Hamburg Service“ die Instrumente der Rechts- und Fachaufsicht zur Verfügung gestellt werden. Da in den Kundenzentren derzeit sowie auch nach ihrer Überführung in die neue Organisationseinheit „Hamburg Service“ im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde unterschiedliche bundesrechtliche und landesrechtliche Fachgesetze und -verordnungen vollzogen werden, muss auch weiterhin eine Fach- und Rechtsaufsicht bei den fachlich zuständigen Behörden bestehen. Aus diesem Grund bestimmt §4 Absatz 4 Satz 3, dass die Rechts- und Fachaufsicht über den „Hamburg Service“ durch die jeweils zuständige Fachbehörde ausgeübt wird.

Das Ressortprinzip aus Artikel 42 Absatz 2 Satz 1 HV und Artikel 55 HV wird insbesondere dadurch gewahrt, dass die Mittel der Rechts- und Fachaufsicht nicht gegenüber der für die Bezirke zuständigen Behörde, sondern unmittelbar gegenüber dem „Hamburg Service“ angewendet werden. Durch den eindeutigen Wortlaut des §4 Absatz 4 Satz 2 und 3 ist zudem hinreichend klargestellt, welches Senatsmitglied jeweils für eine konkrete Verwaltungstätigkeit der Einheit „Hamburg Service“ verantwortlich ist. Diese Regelung ent-

spricht der bestehenden Struktur der Fach- und Rechtsaufsicht der jeweils zuständigen Fachbehörden über die Durchführung der ihren Ressorts zuzuordnenden Fachgesetze und -verordnungen durch die Bezirksämter und ihre Kundenzentren.

Im Verwaltungsaufbau der Freien und Hansestadt Hamburg nimmt die neue Organisationseinheit „Hamburg Service“ eine Sonderstellung ein. Zwar handelt es sich binnenorganisatorisch um ein Amt. Die besondere Aufsichtsstruktur macht es jedoch zu einer Organisationseinheit eigener Art. Die hierin zu sehende Ergänzung des Hamburger Verwaltungsaufbaus ist sachgerecht, um die unter Ziff. I. 1. dargestellten Ziele erreichen zu können. Sie ist Ausdruck des in Artikel 57 Satz 1 HV verankerten Rechts des Gesetzgebers, Gliederung und Aufbau der Verwaltung zu regeln.

Artikel 2

Die Ergänzung trägt dem Umstand Rechnung, dass die Versorgung der Bevölkerung mit den heute in den Kundenzentren zu erbringenden Verwaltungsdienstleistungen auch nach der Überführung in eine neue Organisationseinheit „Hamburg Service“ im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde und der damit einhergehenden Bündelung der Verantwortung auf Fachbehördenebene die besonderen Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger vor Ort abbilden muss. Um dies bestmöglich zu gewährleisten, ist neben der Vertretung der bezirksspezifischen Interessen durch die sieben Bezirksamtsleitungen im Verwaltungsrat die Einbeziehung der Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger darüber sicherzustellen, dass die örtlich zuständigen Bezirksversammlungen bei Standortscheidungen in Bezug auf die Kundenzentren angehört werden.

Artikel 3

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes am 1. April 2023 werden die Fachbereiche „Einwohnerdaten“, „Ausländerangelegenheiten“ und „Zentrales Meldewesen“ von den Bezirksämtern in die neue Organisationseinheit „Hamburg Service“ im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde verlagert. Zu dem genannten Zeitpunkt werden auch Beschäftigte in die neue Organisationseinheit versetzt, und die für die Bezirke zuständige Behörde – Amt Hamburg Service – tritt in die zum Zeitpunkt des Übergangs bestehenden Rechte und Pflichten aus den Arbeitsverhältnissen ein. Dies gilt für alle Beschäftigten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes zum Personalbestand gehören, auch wenn z.B. wegen Beurlaubung oder Zuweisung derzeit keine Beschäftigung in den Bezirksämtern oder

anderen Dienststellen der Freien und Hansestadt Hamburg erfolgt. Angesichts der abschließenden gesetzlichen Regelung entfällt damit nach dem Grundgedanken des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes der Ansatzpunkt für eine organisatorische und personelle Mitbestimmung der Personalvertretung.

Von den gesetzlich angeordneten Versetzungen werden auch etwaige Mitglieder der betroffenen Personalräte erfasst. Artikel 3 Absatz 3 hat insoweit Vorrang vor §52 Absatz 1 des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes.

Absatz 4 bestimmt, dass zunächst der Personalrat des Bezirksamts Harburg übergangsweise die Aufgaben und Befugnisse der Personalvertretung der neuen Dienststelle „Hamburg Service“ wahrnimmt. Zwar sieht §28 Absatz 6 HmbPersVG für den Fall der Bildung einer neuen Dienststelle durch Zusammenlegung von Dienststellen oder Teilen von Dienststellen vor, dass zunächst der für die Neuwahl des Personalrats zu bildende Wahlvorstand die Aufgaben und Befugnisse des Personalrats wahrnimmt. Der Intendantzbereich der neuen Dienststelle, der die Wahl oder die Bestimmung eines Wahlvorstandes nach den §§22 bzw. 23 HmbPersVG organisieren könnte, wird jedoch zunächst umfassend mit der Finalisierung des Aufbaus der betrieblichen Strukturen sowie der Arbeitsprozesse beschäftigt sein. Um die Betriebsfähigkeit der neuen Dienststelle zu stärken und gleichzeitig eine personalratslose Zeit zu vermeiden, wird der Personalrat des Bezirksamts Harburg übergangsweise mit den Aufgaben der Personalvertretung betraut. Anders als der Personalrat der BWFGB ist er bereits mit den besonderen Bedürfnissen der Beschäftigten in den Kundenzentren vertraut. Seine dringendste Aufgabe wird die schnellstmögliche Organisation der Personalratswahl sein. Die übergangsweise Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der Personalvertretung der Dienststelle „Hamburg Service“ durch den Personalrat des Bezirksamts Harburg ist begrenzt bis zur Konstituierung des neuen Personalrats, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2023.

Absatz 5 dient der Kompensation des personellen Mehraufwands, der dem Personalrat des Bezirksamts Harburg durch die übergangsweise Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der Personalvertretung des „Hamburg Service“ entstehen wird. Abweichend von §50 Absatz 1 HmbPersVG wird ihm bis zur Wahl des neuen Personalrats eine zusätzliche Freistellung in Höhe von einer Stelle gewährt.

Absatz 6 trifft Übergangsregelungen für die Fortgeltung der mit den Bezirksämtern als bisherige Dienststellen der nunmehr der BWFGB zugeordneten Beschäftigten geschlossenen Dienstvereinbarungen für die Fachbereiche „Einwohnerdaten“, „Ausländerangelegenheiten“ und „Zentrales Meldewesen“. Die Dienstvereinbarungen haben Bestand, solange sie nicht durch Zeitablauf, Kündigung oder Aufhebungsvereinbarung außer Kraft treten, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2023. Durch die Befristung der Fortgeltung auf einen Zeitraum von einem dreiviertel Jahr wird der neuen Dienststelle und dem neu zu wählenden Personalrat ein ausreichender Spielraum verschafft, bis dahin eigene, auf die besonderen Bedürfnisse des „Hamburg Service“ und seiner Beschäftigten zugeschnittene Nachfolgeregelungen zu vereinbaren. Im Zeitpunkt des Übergangs bestehende Individualvereinbarungen gelten fort.

3. Kosten

Durch die Gesetzesänderung werden keine Kosten verursacht.

III.

Vorwegüberweisung

Die Vorwegüberweisung dieser Drucksache an den zuständigen Ausschuss ist erforderlich, damit eine gemeinsame Beratung mit dem Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 (Drucksache 22/9000) sichergestellt werden kann. Die Drucksache hat Auswirkungen auf den Haushalt, die zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 wirksam werden sollen, sodass dem Haushaltsbeschluss die entsprechende Ergänzung zugrunde zu legen ist.

IV.

Der Senat beantragt, die Bürgerschaft wolle

1. von den Ausführungen in dieser Drucksache Kenntnis nehmen,
2. das in Anlage 1 enthaltene Gesetz beschließen,

3. bei ihren Beratungen über den Haushaltsplan-Entwurf 2023/2024 die in den Anlagen 2 bis 11 aufgeführten Ergänzungen zugrunde legen.

V.

Anlagen

Anlage 1:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Verwaltungsbehörden und des Bezirksverwaltungsgesetzes

Anlage 2:

Zahlenprotokoll

Anlage 3:

Änderung von Kennzahlenbüchern

Anlage 4:

Veränderungen im Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter

Anlage 5:

Sonstige Änderungen und redaktionelle Korrekturen

Anlage 6:

Haushaltsrechtliche Regelungen

Anlage 7:

Ergänzung des Haushaltsbeschlusses 2023/2024

Anlage 8:

Ergänzung Stellenpläne – Stellenstreichungen

Anlage 9:

Ergänzung Stellenpläne – Neuschaffungen

Anlage 10:

Wirtschaftsplanentwurf 2023/2024 des Landesbetriebs ZAF/AMD

Anlage 11:

Überleitungstabelle

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes
über Verwaltungsbehörden und des Bezirksverwaltungsgesetz

Vom

Artikel 1

Änderung des Gesetzes über Verwaltungsbehörden

In § 4 des Gesetzes über Verwaltungsbehörden in der Fassung vom 30. Juli 1952 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts I 2000-a), zuletzt geändert am 3. November 2020 (HmbGVBl. S. 559), wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde wird das Amt Hamburg Service errichtet, das Verwaltungsaufgaben erledigt, die ihm durch den Senat zugewiesen werden. Die für die Bezirke zuständige Behörde übt die Dienstaufsicht aus. Die Rechts- und Fachaufsicht wird durch die jeweils zuständige Fachbehörde gegenüber dem Amt Hamburg Service ausgeübt.“

Artikel 2

Änderung des Bezirksverwaltungsgesetzes

§ 28 Satz 1 des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 404, 452), zuletzt geändert am 28. April 2022 (HmbGVBl. S. 271), wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 11 wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt.
2. In Nummer 12 wird der Punkt am Ende durch das Wort „und“ ersetzt.
3. Es wird folgende Nummer 13 angefügt: „13. dezentrale Einrichtungen des Amts Hamburg Service.“

Artikel 3

Schlussvorschriften

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. April 2023 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes sind die Fachämter Einwohnerwesen der Bezirksämter dem Amt Hamburg Service im Geschäftsbereich der für die Bezirke zuständigen Behörde zugeordnet.

(3) Zum selben Zeitpunkt mit der Neuorganisation nach Absatz 2 sind die Angehörigen des öffentlichen Dienstes des

1. Fachamts Einwohnerwesen des Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Hamburg-Mitte ohne Geschäftsstelle,
2. Fachamts Einwohnerwesen des Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Altona ohne Zentrales Fundbüro und ohne Geschäftsstellen,

3. Fachamts Einwohnerwesen des Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Eimsbüttel ohne Geschäftsstelle,
4. Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Hamburg-Nord ohne das Fachamt Personenstandswesen und ohne Geschäftsstellen,
5. Fachamts Einwohnerwesen des Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Wandsbek,
6. Fachamts Einwohnerwesen des Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Bergedorf und
7. Dezernats Bürgerservice des Bezirksamts Harburg ohne das Fachamt Personenstandswesen und ohne Geschäftsstelle

in das Amt Hamburg Service der für die Bezirke zuständigen Behörde versetzt.

(4) Abweichend von § 28 Absatz 6 des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes vom 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 299), zuletzt geändert am [Datum und Fundstelle], nimmt zunächst der Personalrat des Bezirksamts Harburg übergangsweise die Aufgaben und Befugnisse der Personalvertretung der Dienststelle „Hamburg Service“ der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke wahr. Die Amtszeit dieses Übergangspersonalrats endet, sobald ein nach den Bestimmungen des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes gewählter Personalrat der Dienststelle „Hamburg Service“ zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten ist, spätestens jedoch zum 31. Dezember 2023.

(5) Abweichend von § 50 Absatz 1 des Hamburgischen Personalvertretungsgesetzes erhält der Personalrat des Bezirksamts Harburg für den Zeitraum bis zur Neuwahl des Personalrats für die betriebliche Einheit eine zusätzliche Freistellung in Höhe von 1,0 Stelle.

(6) Die bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes in den Bezirksämtern für deren Fachbereich „Einwohnerdaten“, „Ausländerangelegenheiten“ und „Zentrales Meldewesen“ jeweils geltenden Dienstvereinbarungen nach dem Hamburgischen Personalvertretungsgesetz gelten für die nach Absatz 3 versetzten Angehörigen des öffentlichen Dienstes jeweils fort, wenn sie nicht durch Zeitablauf, Kündigung oder Aufhebungsvereinbarung außer Kraft treten, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2023.

Zählerprotokoll

Änderungen von Ansätzen im Haushaltsplan 2023/2024

Einzelplan 1.1

Ergebnisplan der Produktgruppe 204.03 ZAF/AMD

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Kosten aus Transferleistungen	29.946	43	29.989	31.497	57	31.554	31.522	58	31.580	31.520	59	31.579

Kosten und Erlöse der Produktgruppe 204.03 ZAF/AMD

IPR Nummer	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Transferleistungen inkl. AfA ZAF/AMD	30.038	43	30.081	31.561	57	31.618	31.552	58	31.610	31.550	59	31.609
Kosten												

Einzelplan 1.2

Ergebnisplan der Produktgruppe 205.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	577	727	1.304	577	727	1.304	577	727	1.304	577	727	1.304
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.367	-129	15.238	15.367	-129	15.238	15.367	-129	15.238	15.367	-129	15.238
Personalkosten	11.248	-286	10.963	11.382	-299	11.083	11.549	-303	11.246	11.726	-307	11.418
Sonstige Kosten	6.857	-866	5.990	6.658	-668	5.990	6.672	-669	5.904	6.678	-669	5.809

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 205.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	144,01	-4,53	139,48	143,54	-4,53	139,01	143,35	-4,53	138,82	143,26	-4,53	138,73

Zählerprotokoll

Ergebnisplan der Produktgruppe 205.02 Zentraler Ansatz Bezirksamt

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-3.542	278	-3.264	-3.561	282	-3.279	-3.563	282	-3.281	-3.563	282	-3.281

Ergebnisplan der Produktgruppe 206.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	4.259	-3.950	309	4.259	-3.950	309	4.259	-3.950	309	4.259	-3.950	309
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.265	-2.265	0	2.265	-2.265	0	2.265	-2.265	0	2.265	-2.265	0
Personalkosten	7.579	-6.705	875	7.689	-6.903	886	7.806	-6.907	899	7.925	-7.013	913
Kosten aus Abschreibungen	9	-9	0	9	-9	0	9	-9	0	9	-9	0
Sonstige Kosten	7	-7	0	7	-7	0	7	-7	0	7	-7	0

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 206.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	115,23	-100,05	15,18	115,02	-99,86	15,15	114,89	-99,75	15,15	114,80	-99,85	15,15

Einzelplan 1.3

Ergebnisplan der Produktgruppe 209.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	744	113	857	744	113	857	742	113	855	742	113	855
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.054	-475	9.579	10.116	-475	9.641	10.116	-475	9.641	10.116	-475	9.641
Personalkosten	9.547	-124	9.423	9.684	-124	9.560	9.821	-127	9.694	9.870	-128	9.742
Sonstige Kosten	5.471	-646	4.824	5.516	-648	4.868	5.377	-648	4.729	5.381	-648	4.733

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 209.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	115,97	-1,85	114,12	115,97	-1,85	114,12	115,97	-1,85	114,12	114,97	-1,85	113,12

Zählerprotokoll

Ergebnisplan der Produktgruppe 209.02 Zentraler Ansatz Bez/ksamt

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-2.958	152	-2.806	-2.984	153	-2.831	-3.011	155	-2.856	-3.033	157	-2.876

Ergebnisplan der Produktgruppe 210.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	3.518	-2.729	789	3.518	-2.729	789	3.518	-2.729	789	3.518	-2.729	789
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.623	-1.586	37	1.623	-1.586	37	1.623	-1.586	37	1.623	-1.586	37
Personalkosten	5.543	-3.808	1.735	5.624	-3.864	1.760	5.704	-3.919	1.785	5.784	-3.974	1.810
Kosten aus Abschreibungen	23	-13	11	23	-12	11	21	-12	10	6	-5	1

Vollzeitalivalente der Produktgruppe 210.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert
Gesamtzahl VZÄ	85,57	-60,28	25,29	-60,28	85,57	-60,28	25,29	-60,28

Einzelplan 1.4

Ergebnisplan der Produktgruppe 213.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	529	254	783	529	254	783	529	254	783	529	254	783
Personalkosten	7.770	-127	7.643	7.880	-129	7.751	7.991	-131	7.860	8.100	-133	7.967
Sonstige Kosten	4.604	-588	4.016	4.606	-589	4.016	4.479	-590	3.890	4.483	-590	3.893

Vollzeitalivalente der Produktgruppe 213.01 Steuerung und Service (D1)

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert
Gesamtzahl VZÄ	102,19	-2,96	99,23	-2,96	102,15	-2,96	99,19	-2,96

Zählerprotokoll

Ergebnisplan der Produktgruppe 213.02 Zentraler Ansatz Bezirksamt

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-2.454	96	-2.358	-2.458	95	-2.363	-2.456	96	-2.360	-2.455	96	-2.359

Ergebnisplan der Produktgruppe 214.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	3.475	-2.885	590	3.475	-2.885	590	3.475	-2.885	590	3.475	-2.885	590
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.462	-1.462	0	1.462	-1.462	0	1.462	-1.462	0	1.462	-1.462	0
Personalkosten	4.825	-3.591	1.234	4.896	-3.645	1.251	4.963	-3.694	1.269	5.041	-3.755	1.286
Kosten aus Transferleistungen	85	-85	0	85	-85	0	85	-85	0	85	-85	0
Kosten aus Abschreibungen	4	-4	0	4	-4	0	4	-4	0	3	-3	0

Vollzeitaliquivalente der Produktgruppe 214.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	74,32	-55,17	19,15	74,31	-55,16	19,15	74,29	-55,14	19,15	74,30	-55,15	19,15

Einzelplan 1.5

Ergebnisplan der Produktgruppe 217.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	287	1.086	1.372	287	1.086	1.372	287	1.086	1.372	287	1.086	1.372
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.817	-35	10.782	11.357	-35	11.322	12.407	-35	12.372	12.407	-35	12.372
Personalkosten	9.080	219	9.299	9.210	267	9.477	9.341	267	9.608	9.471	272	9.743
Sonstige Kosten	5.283	-660	4.623	5.348	-661	4.687	5.146	-662	4.485	5.151	-662	4.489

Vollzeitaliquivalente der Produktgruppe 217.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	113,47	3,06	116,53	113,47	3,65	117,12	113,47	3,65	117,12	113,47	3,65	117,12

Zählerprotokoll

Ergebnisplan der Produktgruppe 217.02 Zentraler Ansatz Bezirksamt

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-3.317	310	-3.007	306	-3.312	303	-3.009	303

Ergebnisplan der Produktgruppe 217.04 Bezirksüberg. IT-Angelegenheiten (N)

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
Erlöse	28.863	-4.489	24.374	-4.498	27.853	-4.500	23.433	-4.501
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.343	-4.384	21.959	-4.392	25.343	-4.392	20.951	-4.392
Personalkosten	2.497	-88	2.409	-89	2.568	-91	2.477	-92

Vollzeitzäquivalente der Produktgruppe 217.04 Bezirksüberg. IT-Angelegenheiten (N)

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert
Gesamtzahl VZÄ	28,71	-0,94	27,77	-0,94	28,71	-0,94	27,77	-0,94

Ergebnisplan der Produktgruppe 218.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
Erlöse	5.145	-3.975	1.170	-3.975	5.145	-3.975	1.170	-3.975
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.140	-2.140	0	-2.140	2.140	-2.140	0	-2.140
Personalkosten	8.026	-4.976	3.050	-5.048	8.258	-5.120	3.138	-5.192
Kosten aus Abschreibungen	12	-12	0	-12	12	-12	0	-12

Vollzeitzäquivalente der Produktgruppe 218.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert
Gesamtzahl VZÄ	125,88	-79,50	46,38	-79,50	125,88	-79,50	46,38	-79,50

Zahlprotokoll

Einzelplan 1.6

Ergebnisplan der Produktgruppe 221.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	621	423	1.044	621	494	1.115	622	565	1.187	622	565	1.187
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.073	-105	12.968	13.251	-105	13.146	13.567	-105	13.462	13.576	-105	13.471
Personalkosten	11.641	-279	11.362	11.809	-283	11.526	11.976	-286	11.690	12.144	-291	11.853
Sonstige Kosten	7.016	-898	6.118	7.024	-900	6.124	6.831	-900	5.931	6.837	-900	5.937
Gesamtzahl VZÄ	150,99	-4,14	146,85									

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 221.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	150,99	-4,14	146,85									

Ergebnisplan der Produktgruppe 221.02 Zentraler Ansatz Bezirksamt

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-3.797	256	-3.541	-3.786	258	-3.528	-3.778	260	-3.518	-3.775	253	-3.522

Ergebnisplan der Produktgruppe 222.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	4.557	-3.938	619	4.557	-3.938	619	4.557	-3.938	619	4.557	-3.938	619
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.502	-2.502	0	2.502	-2.502	0	2.502	-2.502	0	2.502	-2.502	0
Personalkosten	7.345	-5.610	1.735	7.452	-5.692	1.760	7.558	-5.773	1.785	7.665	-5.855	1.810
Kosten aus Transferleistungen	64	-64	0	64	-64	0	64	-64	0	64	-64	0
Kosten aus Abschreibungen	1	-1	0	1	-1	0	1	-1	0	1	-1	0
Sonstige Kosten	15	-12	3	15	-12	3	15	-12	3	15	-12	3

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 222.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	114,50	-87,32	27,18									

Zählerprotokoll

Einzelplan 1.7

Ergebnisplan der Produktgruppe 225.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	158	310	468	158	310	468	158	310	468	158	310	468
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.228	-32	5.196	5.247	-32	5.215	5.226	-32	5.194	5.259	-32	5.227
Personalkosten	6.440	-49	6.391	6.708	-50	6.658	6.881	-51	6.830	6.718	-51	6.667
Sonstige Kosten	3.144	-359	2.785	3.147	-360	2.787	3.049	-360	2.689	3.072	-360	2.712

Vollzeitzquivalente der Produktgruppe 225.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	77,69	-0,95	76,74	81,07	-0,95	80,13	84,46	-0,95	83,51	77,69	-0,95	76,74

Ergebnisplan der Produktgruppe 225.02 Zentraler Ansatz Bezirksamt

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-1.837	92	-1.745	-1.856	93	-1.763	-1.873	94	-1.779	-1.894	95	-1.799

Ergebnisplan der Produktgruppe 226.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	1.288	-1.096	192	1.288	-1.096	192	1.288	-1.096	192	1.288	-1.096	192
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	685	-685	0	685	-685	0	685	-685	0	685	-685	0
Personalkosten	2.647	-1.939	708	2.686	-1.967	719	2.724	-1.995	729	2.762	-2.023	739
Kosten aus Abschreibungen	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1

Vollzeitzquivalente der Produktgruppe 226.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	39,75	-30,01	9,74	39,75	-30,01	9,74	39,75	-30,01	9,74	39,75	-30,01	9,74

Zahlenprotokoll

Einzelplan 1.8

Ergebnisplan der Produktgruppe 229.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	852	481	1.333	852	481	1.333	848	481	1.329	846	481	1.327
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.882	-79	6.803	6.882	-79	6.803	6.882	-79	6.803	7.601	-79	7.522
Personalkosten	7.641	-306	7.335	8.214	-309	7.905	9.301	-313	8.988	9.479	-318	9.161
Sonstige Kosten	4.206	-471	3.735	4.210	-472	3.737	4.108	-473	3.636	4.111	-473	3.639

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 229.01 Steuerung und Service (D1)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	94,07	-4,20	89,87	97,92	-4,20	93,72	105,92	-4,20	101,72	106,67	-4,20	102,47

Ergebnisplan der Produktgruppe 229.02 Zentraler Ansatz Bez/ksamt

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Globale Minderkosten	-2.034	175	-1.860	-2.042	177	-1.865	-2.053	170	-1.883	-2.052	171	-1.881

Ergebnisplan der Produktgruppe 230.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Erlöse	3.288	-2.860	328	3.288	-2.860	328	3.288	-2.860	328	3.288	-2.860	328
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	975	-970	5	975	-970	5	975	-970	5	975	-970	5
Personalkosten	5.356	-4.400	956	5.434	-4.464	970	5.511	-4.445	1.067	5.589	-4.507	1.082
Kosten aus Transferleistungen	16	-16	0	16	-16	0	16	-16	0	16	-16	0
Kosten aus Abschreibungen	11	-11	1	11	-11	1	4	-4	1	1	0	1

Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 230.01 Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert	Fort. Plan neu Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	76,37	-43,45	12,92	76,37	-43,45	12,92	77,37	-43,45	13,92	77,37	-43,45	13,92

Zahlenprotokoll

Ergebnisplan der Produktgruppe 298.01 Bezirksverwaltung

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
Personalkosten	6.640	-75	6.565	6.437	6.581	-77	6.463	-79
					6.620			6.541

Kosten und Erlöse der Produktgruppe 298.01 Bezirksverwaltung

IPR Nummer	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
911	4.030	-75	3.955	3.769	3.693	-76	3.723	-79
Kosten					3.800		3.846	

Vollzeitalivalente der Produktgruppe 298.01 Bezirksverwaltung

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-wert Tsd. EUR
Gesamtzahl VZÄ	71,87	-1,00	70,87	68,87	67,87	-1,00	67,87	-1,00

Ergebnisplan der Produktgruppe 298.03 Hamburg Service

	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
Erlöse	0	24.533	24.533	0	24.533	0	24.533	0
Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	22.774	22.774	0	22.133	0	22.212	0
Personalkosten	0	41.717	41.717	0	39.290	0	38.853	0
Kosten aus Transferleistungen	0	122	122	0	107	0	106	0
Kosten aus Abschreibungen	0	49	49	0	41	0	28	0
Sonstige Kosten	0	3.412	3.412	0	3.554	0	3.554	0

Verpflichtungsmächtigungen der Produktgruppe 298.03 Hamburg Service

	2023		2024	
	Fort. Plan bisher Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR	Fort. Plan neu Tsd. EUR	Veränd.-betrag Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit	0	13.000	13.000	3.000

Zählerprotokoll

Kennzahlen der Produktgruppe 298.03 Hamburg Service

Einheit	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu
B_298_03_001 Ausgestellte Personaldokumente	Neue Kennzahl	370.000,00	370.000,00	Neue Kennzahl	380.000,00	380.000,00	Neue Kennzahl	380.000,00	380.000,00	Neue Kennzahl	380.000,00	380.000,00
B_298_03_002 Erteilte Außenbesitztitel	Neue Kennzahl	77.000,00	77.000,00	Neue Kennzahl	82.000,00	82.000,00	Neue Kennzahl	82.000,00	82.000,00	Neue Kennzahl	82.000,00	82.000,00
B_298_03_003 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten	Neue Kennzahl	5,00	5,00									

Kosten und Erlöse der Produktgruppe 298.03 Hamburg Service

IPR Nummer	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu
114	0	20.778	20.778	0	20.778	20.778	0	20.778	20.778	0	20.778	20.778
Kosten	0	44.416	44.416	0	40.765	40.765	0	40.990	40.990	0	41.019	41.019
ZF Zentrales Meldewesen	Produkt wird neu eingerichtet											
Erlöse	0	335	335	0	335	335	0	335	335	0	335	335
Kosten	0	1.934	1.934	0	1.967	1.967	0	1.971	1.971	0	1.989	1.989
Ausländerangelegenheiten	Produkt wird neu eingerichtet											
Erlöse	0	3.420	3.420	0	3.420	3.420	0	3.420	3.420	0	3.420	3.420
Kosten	0	21.724	21.724	0	22.253	22.253	0	22.476	22.476	0	22.744	22.744

Vollzeitaliquivalente der Produktgruppe 298.03 Hamburg Service

Gesamtzahl VZA	2023		2024		2025		2026	
	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert	Fort. Plan bisher	Veränd.-wert	Fort. Plan neu	Veränd.-wert
0,00	626,01	626,01	626,01	626,01	0,00	626,01	626,01	626,01

Einzelplan 9.2

Ergebnisplan der Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I

Sonsstige Kosten	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu
13.987	-1.199	12.788	12.788	12.810	-694	12.116	16.141	-694	15.447	140.544	-694	139.850
Globale Mehrkosten	316.110	-11.374	304.736	468.280	-8.306	459.974	672.466	-8.306	664.160	911.228	-8.156	903.072

Kosten und Erlöse der Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I

IPR Nummer	2023			2024			2025			2026		
	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu
992	172.806	-7.051	165.755	172.764	-4.082	168.682	171.627	-4.082	167.545	141.966	-4.082	137.884
Kosten	180.559	-5.522	175.037	218.552	-4.918	213.634	199.069	-4.918	194.151	277.234	-4.768	272.466

Zählprotokoll

Änderungen im Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter

Leistungszwecke

Einzelplan 1.2-1.8

Kennzahlen der Produktgruppe

Kennzahl der Produktgruppe	Einheit	2023			2024			2025			2026		
		Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu	Fort. Plan bisher	Veränd.-betrag	Fort. Plan neu
BS_DT_003 Personalkosten der PG Steuerung und Service im Verhältnis zu den Personalkosten des Einzelplans	%	12,84	0,57	13,41	12,93	0,58	13,51	13,13	0,59	13,72	13,03	0,58	13,61
BS_DT_004 Personalkosten des Einzelplans pro VZÄ des Einzelplans	EUR	9.007,47	452,78	9.460,24	9.218,16	465,52	9.683,68	9.498,54	481,97	9.980,51	9.587,49	485,70	10.073,19
BS_EAS_001 Ausgestellte Personaldokumente	ANZ	345.500,00	-345.500,00	0,00	345.500,00	-345.500,00	0,00	345.500,00	-345.500,00	0,00	345.500,00	-345.500,00	0,00
BS_EAS_003 Erteilte Aufenthaltstitel	ANZ	115.500,00	-115.500,00	0,00	115.500,00	-115.500,00	0,00	115.500,00	-115.500,00	0,00	115.500,00	-115.500,00	0,00
BS_EAS_007 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten	Min. je Kunde	5,00	-5,00	0,00	5,00	-5,00	0,00	5,00	-5,00	0,00	5,00	-5,00	0,00
BS_ITB_001 Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze	ANZ	8.836,00	-600,00	8.236,00	8.836,00	-600,00	8.236,00	8.836,00	-600,00	8.236,00	8.836,00	-600,00	8.236,00
BS_ITB_002 IT-Betriebsaufwand je Bildschirmarbeitsplatz	EUR	3.267,88	-296,32	2.971,56	3.271,89	-297,01	2.974,88	3.162,60	-304,97	2.857,62	3.166,06	-304,72	2.861,34
BS_ITB_006 Beiräte Bildschirmarbeitsplätze je VZÄ	Anzahl/Bil	306,00	-11,01	294,99	306,00	-11,01	294,99	306,00	-11,01	294,99	306,00	-11,01	294,99

Zählerprotokoll

Kennzahlen der Produktgruppe Bezirksüberg. IT-Angelegenheiten (N)

	Einheit	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
B_ITB_001 Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze									
	ANZ								
2023	Fertig, Plan bisher	8.836				8.836			
	Veränderungsbeitrag	-600				-600			
	Fertig, Plan neu	8.236				8.236			
2024	Fertig, Plan bisher	8.836				8.836			
	Veränderungsbeitrag	-600				-600			
	Fertig, Plan neu	8.236				8.236			
B_ITB_006 Betreute									
	Anzahl Bil.								
2023	Fertig, Plan bisher	306				306			
	Veränderungsbeitrag	-11				-11			
	Fertig, Plan neu	295				295			
2024	Fertig, Plan bisher	306				306			
	Veränderungsbeitrag	-11				-11			
	Fertig, Plan neu	295				295			
B_ITB_002 IT-Betriebsaufwand je									
	EUR								
2023	Fertig, Plan bisher	3.268				3.268			
	Veränderungsbeitrag	-296				-296			
	Fertig, Plan neu	2.972				2.972			
2024	Fertig, Plan bisher	3.272				3.272			
	Veränderungsbeitrag	-297				-297			
	Fertig, Plan neu	2.975				2.975			

Kosten und Erlöse der Produktgruppe Bezirksüberg. IT-Angelegenheiten (N)

	IPR	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
ZF IT-Bezirke	INT	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Erlöse									
2023	Fertig, Plan bisher	28.863				28.863			
	Veränderungsbeitrag	-4.489				-4.489			
	Fertig, Plan neu	24.374				24.374			
2024	Fertig, Plan bisher	28.899				28.899			
	Veränderungsbeitrag	-4.488				-4.488			
	Fertig, Plan neu	24.401				24.401			
Kosten									
2023	Fertig, Plan bisher	28.863				28.863			
	Veränderungsbeitrag	-4.472				-4.472			
	Fertig, Plan neu	24.391				24.391			
2024	Fertig, Plan bisher	28.899				28.899			
	Veränderungsbeitrag	-4.481				-4.481			
	Fertig, Plan neu	24.418				24.418			

Zählerprotokoll

Kennzahlen der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

BS_EAS_001 Ausgestellte Personaldokumente	Einheit	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
ANZ									
2023	Fertig, Plan bisher	345.500	55.000	50.000	55.000	56.000	80.000	18.500	31.000
	Veränderungsbeitrag	-345.500	-55.000	-50.000	-55.000	-56.000	-80.000	-18.500	-31.000
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
2024	Fertig, Plan bisher	345.500	55.000	50.000	55.000	56.000	80.000	18.500	31.000
	Veränderungsbeitrag	-345.500	-55.000	-50.000	-55.000	-56.000	-80.000	-18.500	-31.000
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
BS_EAS_007 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerwesen									
Min. je Kund* 35									
2023	Fertig, Plan bisher	-35	5	5	5	5	5	5	5
	Veränderungsbeitrag	0	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-5
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
2024	Fertig, Plan bisher	35	5	5	5	5	5	5	5
	Veränderungsbeitrag	-35	-5	-5	-5	-5	-5	-5	-5
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
BS_EAS_003 Erteilte Aufenthaltstitel									
ANZ									
2023	Fertig, Plan bisher	115.500	25.000	15.500	13.500	13.000	30.000	5.500	13.000
	Veränderungsbeitrag	-115.500	-25.000	-15.500	-13.500	-13.000	-30.000	-5.500	-13.000
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
2024	Fertig, Plan bisher	115.500	25.000	15.500	13.500	13.000	30.000	5.500	13.000
	Veränderungsbeitrag	-115.500	-25.000	-15.500	-13.500	-13.000	-30.000	-5.500	-13.000
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0

Kosten und Erlöse der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)

Einwohnerdaten	IPR	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
114									
Erlöse									
2023	Fertig, Plan bisher	17.778	2.959	2.349	2.477	3.479	3.288	1.026	2.200
	Veränderungsbeitrag	-17.778	-2.959	-2.349	-2.477	-3.479	-3.288	-1.026	-2.200
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
2024	Fertig, Plan bisher	17.778	2.959	2.349	2.477	3.479	3.288	1.026	2.200
	Veränderungsbeitrag	-17.778	-2.959	-2.349	-2.477	-3.479	-3.288	-1.026	-2.200
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Kosten									
2023	Fertig, Plan bisher	27.474	4.764	3.430	3.799	5.543	5.322	1.921	2.695
	Veränderungsbeitrag	-27.474	-4.764	-3.430	-3.799	-5.543	-5.322	-1.921	-2.695
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0
2024	Fertig, Plan bisher	27.667	4.811	3.458	3.833	5.531	5.369	1.943	2.722
	Veränderungsbeitrag	-27.667	-4.811	-3.458	-3.833	-5.531	-5.369	-1.943	-2.722
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0

Zählprotokoll

Ausländerangelegenheiten		115									
Erlöse											
	Fertig, Plan bisher	3.420	991	380	408	496	650	70	425		
2023	Veränderungsbeitrag	-3.420	-991	-380	-408	-496	-650	-70	-425		
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0		
2024	Fertig, Plan bisher	3.420	991	380	408	496	650	70	425		
	Veränderungsbeitrag	-3.420	-991	-380	-408	-496	-650	-70	-425		
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0		
Kosten											
	Fertig, Plan bisher	14.501	4.221	1.977	1.342	1.585	2.687	704	1.805		
2023	Veränderungsbeitrag	-14.501	-4.221	-1.977	-1.342	-1.585	-2.687	-704	-1.805		
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0		
2024	Fertig, Plan bisher	14.747	4.272	2.003	1.363	1.670	2.901	710	1.828		
	Veränderungsbeitrag	-14.747	-4.272	-2.003	-1.363	-1.670	-2.901	-710	-1.828		
	Fertig, Plan neu	0	0	0	0	0	0	0	0		
ZF Zentralfrei Meldewesen											
Erlöse											
	Fertig, Plan bisher	335							335		
2023	Veränderungsbeitrag	-335							-335		
	Fertig, Plan neu	0							0		
2024	Fertig, Plan bisher	335							335		
	Veränderungsbeitrag	-335							-335		
	Fertig, Plan neu	0							0		
Kosten											
	Fertig, Plan bisher	898							898		
2023	Veränderungsbeitrag	-898							-898		
	Fertig, Plan neu	0							0		
2024	Fertig, Plan bisher	911							911		
	Veränderungsbeitrag	-911							-911		
	Fertig, Plan neu	0							0		

Zählprotokoll

Kennzahlen der Produktgruppe Steuerung und Service (D1)

B_D1_003 Personalkosten der PG	Einheit	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
2023	Fortg. Plan bisher	93	13	14	12	12	11	15	15
	Veränderungsbeitrag	-4	1	0	0	0	0	1	1
	Fortg. Plan neu	97	13	15	12	12	12	16	16
2024	Fortg. Plan bisher	94	13	14	12	12	11	16	16
	Veränderungsbeitrag	-4	1	0	0	0	0	1	1
	Fortg. Plan neu	98	13	15	12	12	12	17	17
B_D1_004 Personalkosten der PG									
2023	Fortg. Plan bisher	65.278	9.057	9.636	8.492	8.339	7.631	11.061	11.061
	Veränderungsbeitrag	3.383	574	513	350	405	292	539	710
	Fortg. Plan neu	68.660	9.631	10.149	8.842	8.744	7.923	11.600	11.771
2024	Fortg. Plan bisher	67.029	9.196	9.792	8.615	8.459	7.741	11.454	11.772
	Veränderungsbeitrag	3.501	583	524	355	412	296	556	773
	Fortg. Plan neu	70.530	9.779	10.316	8.970	8.871	8.038	12.010	12.545

Kosten und Erlöse der Produktgruppe Steuerung und Service (D1)

BA Leistungsunterstützung	IPR	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Kosten									
2023	Fortg. Plan bisher	23.737	5.104	3.897	4.509	4.012	4.012	2.968	3.247
	Veränderungsbeitrag	-741	-117	-28	-194	-47	-47	-49	-306
	Fortg. Plan neu	22.996	4.987	3.869	4.315	3.965	3.965	2.919	2.941
2024	Fortg. Plan bisher	24.266	5.131	3.975	4.613	4.068	4.068	2.990	3.488
	Veränderungsbeitrag	-751	-118	-28	-197	-49	-49	-50	-309
	Fortg. Plan neu	23.514	5.013	3.947	4.416	4.019	4.019	2.940	3.179
Recht									
Kosten									
2023	Fortg. Plan bisher	1.507					1.507		
	Veränderungsbeitrag	-64					-64		
	Fortg. Plan neu	1.443					1.443		
2024	Fortg. Plan bisher	1.528					1.528		
	Veränderungsbeitrag	-64					-64		
	Fortg. Plan neu	1.464					1.464		
Interner Service									
Erlöse									
2023	Fortg. Plan bisher	3.266	510	699	449	162	510	132	804
	Veränderungsbeitrag	3.393	727	113	254	1.085	423	310	481
	Fortg. Plan neu	6.659	1.237	812	703	1.247	933	442	1.285
2024	Fortg. Plan bisher	3.266	510	699	449	162	510	132	804
	Veränderungsbeitrag	3.464	727	113	254	1.085	494	310	481
	Fortg. Plan neu	6.730	1.237	812	703	1.247	1.004	442	1.285

Zahlprotokoll

		74.516	15.417	10.839	8.866	10.664	14.331	5.765	8.634
Kosten	Fertig, Plan bisher	-1.188	-250	-521	-127	-35	-154	-32	-79
	Veränderungsbeitrag	73.318	15.167	10.318	8.739	10.629	14.177	5.733	8.555
2023	Fertig, Plan neu								
2024	Fertig, Plan bisher	75.531	15.408	10.924	8.980	11.220	14.634	5.794	8.671
	Veränderungsbeitrag	-1.202	-252	-521	-129	-35	-154	-32	-79
	Fertig, Plan neu	74.329	15.156	10.403	8.851	11.185	14.380	5.762	8.592
Personal									
INT									
Kosten	Fertig, Plan bisher	6.456		1.828		1.873	2.755		
2023	Veränderungsbeitrag	370		-50		466	-46		
	Fertig, Plan neu	6.826		1.778		2.339	2.709		
2024	Fertig, Plan bisher	6.537		1.851		1.896	2.790		
	Veränderungsbeitrag	421		-50		517	-46		
	Fertig, Plan neu	6.958		1.801		2.413	2.744		
Ressourcensteuerung und Organisation									
INT									
Kosten	Fertig, Plan bisher	51.046	10.172	7.133	6.274	7.483	9.199	5.089	5.697
2023	Veränderungsbeitrag	-4.672	-923	-646	-588	-713	-971	-359	-471
	Fertig, Plan neu	46.375	9.249	6.487	5.686	6.770	8.228	4.729	5.226
2024	Fertig, Plan bisher	51.592	10.247	7.188	6.294	7.521	9.248	5.124	5.990
	Veränderungsbeitrag	-4.683	-926	-648	-589	-714	-975	-360	-472
	Fertig, Plan neu	46.909	9.322	6.520	5.705	6.807	8.273	4.764	5.518

Kosten und Erlöse der Produktgruppe Zentraler Ansatz Bezirksamt

		IPR	Gesamt	HH-Mitte	Altona	Eimsbüttel	HH-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR				
Zentraler Ansatz Bezirksamt										
992										
Kosten	Fertig, Plan bisher	929	293	3.722	165	-2.120	-1.827	921		
2023	Veränderungsbeitrag	1.359	278	152	96	310	256	92	175	
	Fertig, Plan neu	2.288	571	3.874	261	-1.810	-1.571	-133	1.096	
2024	Fertig, Plan bisher	2.138	1.233	4.116	185	-2.022	-1.540	-443	609	
	Veränderungsbeitrag	1.364	282	153	95	306	258	93	177	
	Fertig, Plan neu	3.502	1.516	4.269	280	-1.716	-1.282	-350	786	

Änderung von Kennzahlenbüchern

Die im Folgenden aufgeführten Ziele und Kennzahlen im Kennzahlenbuch der Einzelpläne 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter entfallen ersatzlos.

1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich Bürgerservice

1.2.1 Produktgruppe „Einwohner-/Personenstandswesen (EA, ST)“

Ziel 001: Rechtsnormen des Einwohnerwesens unter besonderer Beachtung des Aspekts der Kundenorientierung sind umgesetzt. (Kennzahlen BS_EAS_001, BS_EAS_003 und BS_EAS_007)

Kennzahl	Bezeichnung
BS_EAS_001	Ausgestellte Personaldokumente
BS_EAS_003	Erteilte Aufenthaltstitel
BS_EAS_007	Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgestellte Personaldokumente
Ordnungskennziffer	BS_EAS_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Identitätsdokumente stellen die Grundlage des staatlichen und nichtstaatlichen Rechtsverkehrs dar. Es besteht für alle deutschen Staatsangehörigen eine gesetzlich vorgeschriebene Ausweispflicht. Die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Personaldokumenten ist eine Kernaufgabe des Fachbereichs.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die hohe Fallzahl ausgestellter Personaldokumente bindet einen großen Anteil der im Fachbereich eingesetzten Personalressourcen. Dauerhafte Veränderungen der Nachfrage haben somit erheblichen Einfluss auf die Personalausstattung und sind daher unmittelbar steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl aller ausgestellten Personaldokumente, d.h. alle Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe einschl. der vorläufigen Dokumente hierzu.
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	jede beliebige Periode, ganze Monate
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erteilte Aufenthaltstitel
Ordnungskennziffer	BS_EAS_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mit der Erteilung von Aufenthaltstiteln werden die gesellschaftspolitischen Grundsätze der Zuwanderung und des Aufenthalts gemäß Aufenthaltsgesetz umgesetzt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Veränderungen der Fallzahlen beeinflussen die zur Aufgabenerfüllung erforderliche Personalressource und sind daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der erteilten Aufenthaltstitel
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten
Ordnungskennziffer	BS_EAS_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Wartezeit bis zur Erledigung der gewünschten Dienstleistung stellt einen der wichtigsten Parameter für die Kundenzufriedenheit dar.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Dauer der Wartezeit der Terminkunden korreliert mit der eingesetzten Personalressource und dem bereitgestellten Terminvolumen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnittliche Wartezeit je Terminkunde
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	jede beliebige Periode, ganze Monate
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Redaktionelle Anpassung einer Produktgruppenbezeichnung mit Auswirkung auf das Kennzahlenbuch 2023/2024 der Einzelpläne 1.2 bis 1.8 Bezirksämter

Die Umbenennung der bisherigen Produktgruppe „222.02 Hamburg Service (W/HS)“ im Einzelplan 1.6 des Bezirksamts Wandsbek in „222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS)“ führt zu folgenden redaktionellen Änderungen im Inhaltsverzeichnis und bei den Erläuterungen zu den Kennzahlen im Kennzahlenbuch der Bezirksämter:

Inhaltsverzeichnis: 1.2.3 Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS)

1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich Bürgerservice

1.2.3 Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS)

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der ankommenden Anrufe im Berichtsjahr (in Tsd.)
Ordnungskennziffer	BS_HS_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl dient als Grundlage für den Ressourceneinsatz (u. a. VZÄ), der in einem unmittelbaren Zusammenhang mit der zweiten Kennzahl steht und den Erfüllungsgrad direkt beeinflusst.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Veränderungen des Kennzahlenwertes stehen in einem direkten Zusammenhang mit dem Personaleinsatz. Die vertraglich geregelten Dienstleistungen des Telefonischen Hamburg Service sind sowohl steuerungsrelevant als auch beeinflussbar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	durch Software registrierte Anzahl der ankommenden Anrufe
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	jede beliebige Periode, ganze Monate
Anmerkungen / Erläuterungen	alleinige Wahrnehmung durch das Bezirksamt Wandsbek
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Angenommene Anrufe im Verhältnis zu den ankommenden Anrufen im Berichtsjahr
Ordnungskennziffer	BS_HS_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die vertraglich vereinbarte Anrufannahmequote von 80% der ankommenden Anrufe, steht in einem direkten Zusammenhang mit der Zielformulierung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Veränderungen des Kennzahlenwertes stehen in einem direkten Zusammenhang mit der ersten Kennzahl. Die vertraglich geregelten Dienstleistungen des Telefonischen Hamburg Service sind sowohl steuerungsrelevant als auch beeinflussbar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	$\text{angenommene Anrufe} \div \text{ankommende Anrufe} \times 100$
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	jede beliebige Periode, ganze Monate
Anmerkungen / Erläuterungen	alleinige Wahrnehmung durch das Bezirksamt Wandsbek
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Die im Folgenden aufgeführten Ziele und Kennzahlen werden im Kennzahlenbuch des Einzelplans 3.2 Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke neu geschaffen:

1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 298 Bezirksverwaltung

1.5.5 Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“

Ziel 001: Rechtsnormen des Einwohnerwesens unter besonderer Beachtung des Aspekts der Kundenorientierung sind umgesetzt. (Kennzahlen B_298_03_001, B_298_03_002, B_298_03_003)

Kennzahl	Bezeichnung
B_298_03_001	Ausgestellte Personaldokumente
B_298_03_002	Erteilte Aufenthaltstitel
B_298_03_003	Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerwesen

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgestellte Personaldokumente
Ordnungskennziffer	B_298_03_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Identitätsdokumente stellen die Grundlage des staatlichen und nichtstaatlichen Rechtsverkehrs dar. Es besteht für alle deutschen Staatsangehörigen eine gesetzlich vorgeschriebene Ausweispflicht. Die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Personaldokumenten ist eine Kernaufgabe des Fachbereichs.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die hohe Fallzahl ausgestellter Personaldokumente bindet einen großen Anteil der im Fachbereich eingesetzten Personalressourcen. Dauerhafte Veränderungen der Nachfrage haben somit erheblichen Einfluss auf die Personalausstattung und sind daher unmittelbar steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl aller ausgestellten Personaldokumente, d.h. alle Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe einschl. der vorläufigen Dokumente hierzu.
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	jede beliebige Periode, ganze Monate
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erteilte Aufenthaltstitel
Ordnungskennziffer	B_298_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mit der Erteilung von Aufenthaltstiteln werden die gesellschaftspolitischen Grundsätze der Zuwanderung und des Aufenthalts gemäß Aufenthaltsgesetz umgesetzt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Veränderungen der Fallzahlen beeinflussen die zur Aufgabenerfüllung erforderliche Personalressource und sind daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der erteilten Aufenthaltstitel
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerwesen
Ordnungskennziffer	B_298_03_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Wartezeit bis zur Erledigung der gewünschten Dienstleistung stellt einen der wichtigsten Parameter für die Kundenzufriedenheit dar.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Dauer der Wartezeit der Terminkunden korreliert mit der eingesetzten Personalressource und dem bereitgestellten Terminvolumen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnittliche Wartezeit je Terminkunde
Auswertungszeitpunkt / -zeit-raum, Frequenz	jede beliebige Periode, ganze Monate
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Veränderung im Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter

Die Neustrukturierungsmaßnahme führt zu textlichen Anpassungsbedarfen im Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter bezüglich der Basisinformationen zu den Einzelplänen. Des Weiteren bestehen Anpassungsbedarfe bezüglich der Leistungszwecke unter 4.2 Produktgruppe „Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)“ einschließlich der Erläuterungen.

1. Basisinformationen zu den Einzelplänen, S. 2

Die Basisinformationen werden durch folgende Streichungen redaktionell angepasst:

- Meldewesen, (...), Ausländerangelegenheiten; Kundenzentren bündeln bürgerorientierte Leistungen aus dem Bereich des Einwohnerwesens (unter anderem Personalausweise, Reisepässe, An- und Abmeldungen zum Melderegister).

4.2.1 Ziele der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST), S. 109

Das Ziel Z001 entfällt ersatzlos.

Z001: Rechtsnormen des Einwohnerwesens unter besonderer Beachtung des Aspekts der Kundenorientierung sind umgesetzt. (Kennzahlen BS_EAS_001, BS_EAS_003 und BS_EAS_007)

4.2.2 Kennzahlen der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST), S. 109

Die in der Tabelle aufgeführten Kennzahlen BS_EAS_001 Ausgestellte Personaldokumente, BS_EAS_003 Erteilte Aufenthaltstitel und BS_EAS_007 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten entfallen ersatzlos, einschließlich der Erläuterungen zu K 002.

4.2.3 Kennzahlen der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST) nach Bezirksämtern, S. 110–111

Die in der Tabelle aufgeführten Kennzahlen BS_EAS_001 Ausgestellte Personaldokumente, BS_EAS_003 Erteilte Aufenthaltstitel und BS_EAS_007 Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten entfallen ersatzlos, einschließlich deren Ausweise zu

Plan 2023 und Plan 2024 sowie den Erläuterungen zu K 001, K 003 und K 007.

4.2.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST), S. 112–113

Die in der Tabelle aufgeführten Produkte Einwohnerdaten, Ausländerangelegenheiten und ZM Zentrales Meldewesen entfallen ersatzlos, einschließlich deren Ausweise zu Erlösen, Kosten und zu den Salden der Jahresergebnisse 1 und 2.

4.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST) nach Bezirksämtern

Die in der Tabelle aufgeführten Produkte Einwohnerdaten, Ausländerangelegenheiten und ZF Zentrales Meldewesen entfallen ersatzlos, einschließlich deren Ausweise zu Erlösen und Kosten nach Plan 2023 und Plan 2024.

Redaktionelle Korrektur der Produktgruppenbezeichnung PG 222.02 „Hamburg Service“ in PG 222.02 „Telefonischer Hamburg Service“

In Ergänzung zu Anlage 3 und 5 erfolgt auch im Vorbericht zu den Einzelplänen der Bezirksämter die redaktionelle Korrektur der bisherigen Produktgruppenbezeichnung PG 222.02 „Hamburg Service (W/HS)“ in PG 222.02 „Telefonischer Hamburg Service (W/HS)“ an folgenden Stellen:

- Organisations- und Aufgabenstruktur, S. 5
- Im Organigramm, S.6
- 4.13 Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS), S. 187
- 4.13.1 Ziele der Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS), S. 187
- 4.13.2 Kennzahlen der Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS), S. 187
- 4.13.3 Kennzahlen der Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS) nach Bezirksämtern, S. 188
- 4.13.4 Kosten und Erlöse der Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS), S. 189
- 4.13.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe Telefonischer Hamburg Service (W/HS) nach Bezirksämtern, S. 190.

Sonstige Änderungen und redaktionelle Korrekturen

Es werden redaktionelle Korrekturen bei der Bezeichnung der nachfolgenden Produktgruppe im Aufgabenbereich Bürgerservice im Einzelplan 1.6 des Bezirksamts Wandsbek vorgenommen:

Einzelplan / Aufgabenbereich	Bezeichnung Produktgruppe -alt-	Bezeichnung Produktgruppe -neu-
Epl. 1.6 – BA Wandsbek AB 222 – Bürgerservice	PG 222.02 Hamburg Service (W/HS)	PG 222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS)

Die o.g. redaktionelle Änderung führt zu folgenden Anpassungsbedarfen im Epl. 1.6:

Fundstelle, Seitenzahl	Korrektur
Inhaltsverzeichnis des Einzelplans 1.6	4.2.2.2 Produktgruppe 222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS)
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 1.6 Bezirksamts Wandsbek, Erläuterungen zu 5. Sonstige Erlöse, S. 5	Der Kontenbereich Sonstige Erlöse spiegelt u.a. die Kostenerstattungen aus Leistungsvereinbarungen des Telefonischen Hamburg Service mit anderen Kooperationspartnern wider. Die Planwerte wurden auf Basis der vergangenen höheren Ist-Werte erhöht.
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 1.6 Bezirksamts Wandsbek, Aufgabenbereich 222 Bürgerservice (BA Wandsbek), S. 10	Telefonischer Hamburg Service (W/HS) Erlöse Kosten
4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 222 Bürgerservice (BA Wandsbek), S. 35 - 37	4.2.2.2 Produktgruppe 222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS) 4.2.2.2.1 Basisinformationen der Produktgruppe 222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS) 4.2.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS) 4.2.2.2.3 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 222.02 Telefonischer Hamburg Service (W/HS)

Aus der Umbenennung resultierende Anpassungsbedarfe für das Kennzahlenbuch der Einzelpläne 1.2 - 1.8 Bezirksamter sind in Anlage 3 ausführlich dargestellt.

Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 298 Bezirksverwaltung im Einzelplan 3.2 der BWFGB sowie der Aufgabenbereiche Bürgerservice in den Einzelplänen 1.2 bis 1.8 der Bezirksämter

Es werden folgende haushaltsrechtliche Regelungen im Einzelplan 3.2 der BWFGB unter 4.5.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 298 Bezirksverwaltung hinter den bestehenden Regelungen angefügt:

Einzelplan /Aufgabenbereich	Haushaltsrechtliche Regelungen
Epl. 3.2 – BWFGB AB 298 – Bezirksverwaltung	Die Ermächtigungen der Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“, Kosten zu verursachen, sind gegenseitig deckungsfähig. Art. 6 Nr. 1 bis 8 des Haushaltsbeschlusses ist auf diese Produktgruppe nicht anzuwenden.
	Die Ermächtigungen der Produktgruppe 298.03 „Hamburg Service“, „Sonstige Kosten“ und „Kosten aus Transferleistungen“ zu verursachen, sind übertragbar.

Die folgenden haushaltsrechtliche Regelungen der Aufgabenbereiche „Bürgerservice“ in den Einzelplänen 1.2. - 1.8 der Bezirksämter entfallen ersatzlos:

Einzelplan /Aufgabenbereich	Haushaltsrechtliche Regelungen
Epl. 1.2 – BA Hamburg- Mitte AB 206 – Bürgerservice	1. Die Ermächtigung der Produktgruppe 206.01 "Einwohner- und Personenstandswesen", Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen 'Einwohner- und Personenstandswesen' in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.
Epl. 1.3 – BA Altona AB 210 – Bürgerservice	1. Die Ermächtigung der Produktgruppe 210.01 Einwohner- und Personenstandswesen, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen Einwohner- und Personenstandswesen in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.
Epl. 1.4 – BA Eimsbüttel AB 214 – Bürgerservice	4.2.6.1 Die Ermächtigung der Produktgruppe 214.01 "Einwohner- und Personenstandswesen", Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen "Einwohner- und Personenstandswesen" in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.

noch Anlage 6

Einzelplan /Aufgabenbereich	Haushaltsrechtliche Regelungen
Epl. 1.5 – BA Hamburg- Nord AB 218 – Bürgerservice	1. Die Ermächtigung der Produktgruppe 218.01 "Einwohner-/Personenstandswesen (EA, ST)", Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen "Einwohner-/Personenstandswesen (EA, ST)" in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.
Epl. 1.6 – BA Wandsbek AB 222 – Bürgerservice	1. Die Ermächtigung der Produktgruppe 222.01 "Einwohner und Personenstandswesen", Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen "Einwohner und Personenstandswesen" in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.
Epl. 1.7 – BA Bergedorf AB 226 – Bürgerservice	1. Die Ermächtigung der Produktgruppe 226.01 "Einwohner- und Personenstandswesen (EA, ST)", Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen 'Einwohner- und Personenstandswesen' in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.
Epl. 1.8 – BA Harburg AB 230 – Bürgerservice	1. Die Ermächtigung der Produktgruppe 230.01 „Einwohner und Personenstandswesen“, Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit zu verursachen, ist deckungsfähig zugunsten derselben Ermächtigung in den Produktgruppen “Einwohner- / Personenstandswesen“ in den Einzelplänen der anderen Bezirksämter.

Ergänzung des Entwurfs des Haushaltsbeschlusses

Artikel 6 - Deckungsfähigkeiten, Sollübertrag – wird wie folgt ergänzt:

	Artikel 6	Zu Artikel 6
	Deckungsfähigkeiten, Sollübertrag	(Deckungsfähigkeiten, Sollübertrag)
9.	Im Rahmen der Neuorganisation der Kundenzentren dürfen mit der Einwilligung der für die Finanzen zuständigen Behörde im Wege des Sollübertrags Änderungen der nach Kontenbereichen veranschlagten Erlöse und Kosten zwischen den betroffenen Einzelplänen 1.2 - 1.8 und 3.2 vorgenommen werden; eine Rücknahme dieser Änderung ist zulässig.	Nummer 9 Mit der Ermächtigung soll es ermöglicht werden, Zuordnungsfehler und Ungenauigkeiten im Rahmen der Gründung des „Hamburg Service“ unterjährig berichtigen zu können.

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2023/2024
Einzelpläne 1.2 - 1.8 – Bezirksämter und Einzelplan 3.2 – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Stellenstreichungen 2023/2024:

Einzelplan 1.2 – Bezirksamt Hamburg-Mitte

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	205	0,75	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	206	0,5	A15	Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor	
3	206	1,0	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	
4	206	2,0	A12	Amtsrätin/Amtsrat	
5	206	3,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
6	206	2,0	A10	Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor	
7	206	18,75	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
8	206	17,46	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
9	206	1,5	A7	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	
10	206	2,5	A6	Regierungsssekretärin/Regierungsssekretär	
Summe		49,46			

Einzelplan 1.3 – Bezirksamt Altona

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	209	0,67	A8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	210	0,25	A15	Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor	
3	210	1,0	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	
4	210	1,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
5	210	1,0	A10	Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor	
6	210	8,25	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
7	210	9,5	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
8	210	0,8	A7	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	
9	210	1,37	A6	Regierungssekretärin/Regierungssekretär	
Summe		23,84			

Einzelplan 1.4 – Bezirksamt Eimsbüttel

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	214	1,0	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	214	2,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
3	214	8,75	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
4	214	2,0	A9	Regierungsinspektorin/Regierungsinspektor kw zum 31.08.2023 gem. Art. 9 Nr. 15 Haushaltsbeschluss 2021/2022 (Aufstiegslehrgang)	
5	214	10,0	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
6	214	1,0	A7	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	
	Summe	24,75			
Leerstellen:					
7	214	1,0	A7	LS Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	

Einzelplan 1.5 – Bezirksamt Hamburg-Nord

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	217	1,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	218	1,0	A15	Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor	
3	218	1,0	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	
4	218	1,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
5	218	9,75	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
6	218	15	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
7	218	2	A7	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	
8	218	1,21	A6	Regierungssekretärin/Regierungssekretär	
	Summe	31,96			
Leerstellen:					
9	218	1,0	A9	LS Amtsinspektorin/Amtsinspektor	

Einzelplan 1.6 – Bezirksamt Wandsbek

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	221	1,0	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	222	0,75	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	
3	222	5,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
4	222	1,0	A10	Regierungsobersinspektorin/Regierungsoberinspektor	
5	222	11,8	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
6	222	10,83	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
7	222	1,0	A7	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	
8	222	1,84	A6	Regierungssekretärin/Regierungssekretär	
	Summe	33,22			
Leerstellen:					
9	222	2,0	A9	LS Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
10	222	1,0	A8	LS Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	

Einzelplan 1.7 – Bezirksamt Bergedorf

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	226	1,0	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	226	1,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
3	226	2,88	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
Summe		4,88			

Einzelplan 1.8 – Bezirksamt Harburg

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung
1	230	0,7	A15	Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor	Streichung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Planstellen für Beamtinnen/ Beamte im Hamburg Service, Stellenplanverfahren 2023
2	230	1,0	A13	Regierungsrätin/Regierungsrat	
3	230	1,0	A12	Amtsrätin/Amtsrat	
4	230	5,0	A11	Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann	
5	230	10,75	A9	Amtsinspektorin/Amtsinspektor	
6	230	6,4	A8	Regierungshauptsekretärin/Regierungshauptsekretär	
7	230	5,41	A7	Regierungsobersekretärin/Regierungsobersekretär	
8	230	4,37	A6	Regierungssekretärin/Regierungssekretär	
	Summe	34,63			
Leerstellen:					
9	230	1,0	A9	LS Amtsinspektorin/Amtsinspektor	

Stellenstreichungen 2023/2024:**Einzelplan 1.2 – Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	205	2,28	E8	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmerin den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	206	28,38	E9	
3	206	23,84	E8	
4	206	13,22	E6	
Summe		67,72		

Einzelplan 1.3 – Bezirksamt Altona

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	209	1,0	E4	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	210	1,0	E12	
3	210	1,0	E11	
4	210	18,14	E9	
5	210	14,85	E8	
6	210	2,37	E6	
Summe		38,36		

Einzelplan 1.4 – Bezirksamt Eimsbüttel

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	213	1,0	E11	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	213	1,0	E9b	
3	214	1,0	E11	
4	214	1,0	E10	
5	214	13,28	E9	
6	214	18,85	E8	
7	214	2,38	E6	
Summe		38,51		

Einzelplan 1.5 – Bezirksamt Hamburg-Nord

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	217	0,85	E11	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	217	0,85	E9b	
3	218	3,0	E11	
4	218	1,0	E10	
5	218	15,51	E9	
6	218	19,69	E8	
7	218	6,11	E6	
Summe		47,01		

Einzelplan 1.6 – Bezirksamt Wandsbek

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	221	0,75	E13	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	221	0,75	E9b	
3	221	1,05	E3	
4	222	22,05	E9	
5	222	27,72	E8	
6	222	1,84	E6	
7	222	1,0	E5	
Summe		55,16		

Einzelplan 1.7 – Bezirksamt Bergedorf

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	225	0,31	E9b	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	225	0,64	E8	
3	226	1,0	E11	
4	226	9,84	E9	
5	226	10,65	E8	
6	226	3,34	E6	
Summe		25,78		

Einzelplan 1.8 – Bezirksamt Harburg

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	229	1,0	E11	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
2	229	1,0	E9b	
3	230	1,0	E11	
4	230	1,0	E10	
5	230	6,82	E9	
6	230	14,72	E8	
7	230	5,63	E6	
8	230	6,23	E5	
Summe		37,4		

Einzelplan 3.2 – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Erläuterung
1	298	1,0	E8	Streichung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer in den bezirklichen Einzelplänen zur Finanzierung der Stellen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Hamburg Service
Summe		1,0		

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2023/2024

Einzelplan 3.2 – Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Stellenneuschaffungen 2023:

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Vermerk	Erläuterung	Zuordnung
1	298	0,38	A6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	ZM2
2	298	2,83	A6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Bürgerservice Hamburg im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	ZM2
3	298	20,66	A6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	Fachbereich KUZ12
4	298	7,92	A7	Regierungsoberssekretärin/ Regierungsoberssekretär		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	4,92 ZM2, 3 Fachbereich KUZ11
5	298	0,49	A7	Regierungsoberssekretärin/ Regierungsoberssekretär	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Bürgerservice Hamburg im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	ZM2
6	298	61,99	A8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023,	Fachbereich KUZ11
7	298	14,08	A8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	Fachbereich KUZ11
8	298	61,14	A9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	20 Fachbereich KUZ11, 41,14 Fachbereich KUZ12

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Vermerk	Erläuterung	Zuordnung
9	298	5,66	A9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	Fachbereich KUZ12
10	298	11,79	A10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	2 Digitalisierung, IT & Projekte, 9,79 Fachbereich KUZ12
11	298	22,00	A11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	1 Haushalt & Controlling, 1 Personal & Organisation, 1 Fachmanagement, 2 Fachcontrolling, 10 Fachbereich KUZ11, 7 Fachbereich KUZ12
12	298	4,00	A12	Amtsärztin/ Amtsrat		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	2 Digitalisierung, IT & Projekte, 1 Fachmanagement, 1 Fachbereich Einwohnerwesen
13	298	7,58	A13	Regierungsrätin/ Regierungsrat		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	1 Interne Services, 3,5 Recht, 2,08 Digitalisierung, IT & Projekte, 1 Fachcontrolling
14	298	6,00	A14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	4 Regionalleitung, 1 Fachmanagement, 1 Haushalt & Controlling
15	298	3,00	A15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	1 Leitung Betriebssteuerung, 1 Leitung Digitalisierung, IT & Projekte, 0,5 Leitung Personal & Organisation, 0,5 Leitung Recht

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Vermerk	Erläuterung	Zuordnung
16	298	1,00	A15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor	kw: zum 31.12.2025 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	Temporärer Aufbau Regionalsteuerung
17	298	1,00	A16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	Leitung Hamburg Service incl. Inklusionsbeauftragter
	Summe	231,52					
Leerstellen:							
18	298	1,00	A7	LS Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär			
19	298	1,00	A8	LS Regierungshauptsekretärin /Regierungshauptsekretär			
20	298	4,00	A9	LS Amtsinspektorin/Amtsinspektor			
	Summe	6,00					

Nachrichtlich:

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Vermerk	Erläuterung	Zuordnung
1	298	1,00	E4		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Poststelle
2	298	6,23	E5		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	ZM 2
3	298	34,86	E6		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Fachbereich KUZ12
4	298	4,69	E6	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Fachbereich KUZ12
5	298	92,95	E8		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Fachbereich KUZ11
6	298	26,83	E8	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Fachbereich KUZ11
7	298	81,88	E9a		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	1 Assistenz Betriebsleitung, Betriebssteuerung, 1 Assistenz Regionalleitung, 0,5 Recht Geschäftszimmer, 79,38 Fachbereich KUZ12
8	298	9,37	E9a	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Fachbereich KUZ12
9	298	31,18	E9b		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	1,5 Personal & Organisation, 1,5 Interne Services, 1 Digitalisierung, IT & Projekte 5,29 Fachbereich KUZ12, 2,18 ZM 2, 19,71 Fachbereich KUZ11
10	298	0,82	E9b	kw: zum 31.12.2026 nach Wegfall der Aufgaben Hamburg Service im Rahmen von Effizienzgewinnen	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Fachbereich KUZ11

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Vermerk	Erläuterung	Zuordnung
11	298	8,50	E10		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	1 Haushalt & Controlling, 1 Interne Services, 2 Digitalisierung, IT & Projekte, 4,5 Fachbereich KUZ12
12	298	10,42	E11		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	1 Haushalt & Controlling, 1 Personal & Organisation, 1 Fachmanagement, 4 Fachbereich KUZ11, 2 Fachbereich KUZ12, 1 ZM 2, 0,42 Kundenkommunikation
13	298	4,50	E12		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	1 Personal & Organisation, 1,5 Digitalisierung, IT & Projekte, 1 Fachmanagement, 1 Fachbereich KUZ11
14	298	1,92	E13		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	Digitalisierung, IT & Projekte
15	246	1,00	E11		Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366	1 Haushalt (Amt für Zentrale Dienste der BWFGB)
	Summe	316,15				

Einzelplan 1.5 – Bezirksamt Hamburg-Nord
Stellenneuschaffungen 2023:

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung	Zuordnung
1	217	2,50	A11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	1 Personalrecruiting, 0,5 Personalcontrolling, 1 Personal Grundsatzfragen
2	217	3,00	A8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär	Neuschaffung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	Personalsachbearbeitung
Summe		5,50				

Nachrichtlich:

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung	Zuordnung
1	217	1,00	E11	Neuschaffung Hamburg Service	gem. Drs. 22/9366	1 Personal Recruiting
2	217	0,50	E9b	Neuschaffung Hamburg Service	gem. Drs. 22/9366	eZeit-Beauftragter
3	217	0,50	E8	Neuschaffung Hamburg Service	gem. Drs. 22/9366	Bewerbermanagement
Summe		2,00				

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Wertigkeit	Stellenbezeichnung	Erläuterung	Zuordnung
1	L03	0,50	A12	Amtsrätin/ Amtsrat	Neuschaffung Ausbildungsleitung Hamburg Service gem. Drs. 22/9366, Stellenplanverfahren 2023	ZAF
Summe		0,50				

Anlage 6 zur Drucksache Wirtschaftsplan

Landesbetrieb ZAF/AMD

Grundinformation:

Der Landesbetrieb ZAF/AMD ist ein zentraler Dienstleister der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Wir sorgen für eine professionelle Personalauswahl und eine qualifizierte, bedarfsgerechte Ausbildung der Nachwuchskräfte der allgemeinen Verwaltung und koordinieren die anschließende Übernahme in den Arbeitsmarkt „FHH“. Wir fördern die Kompetenzen und Qualifikationen der Beschäftigten der Freien und Hansestadt Hamburg durch hochwertige Fortbildungen. Wir leisten die arbeitsmedizinische Betreuung und helfen, die Gesundheit aller Beschäftigten zu fördern und zu erhalten.

Verbindung zum Haushalt: Zuführung (-) aus dem / (+) Ableferung an den Haushalt konsumtiv | investiv

Der LB /AF/AMD enthält für die Erbringung seiner Leistungen eine Zuführung aus dem Haushalt, die konsumtiv und/oder investiv verwendet werden kann.

Begründung der Organisationsform Landesbetrieb gemäß Nr. 1.2.1 VW zu § 106 LHO

Die hamburgische Bürgerschaft hat mit der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2015/2016 (Drucksache 20/13000) die Zusammenführung der ehemaligen nettoveranschlagten Einrichtung „Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF)“ sowie des zuvor als Abteilung des Personalamtes organisierten „Arbeitsmedizinischen Dienstes (AMD)“ in der Struktur eines Landesbetriebs nach § 106 (1) LHO zum 1. Januar 2015 mit dem Namen „Landesbetrieb ZAF/AMD“ – kurz: LB ZAF/AMD beschlossen.

Internetadresse - <https://www.hamburg.de/zafamd/>

Kennzahlen	Einheit	Ist 2020	Ist 2021	Plan Ikt. Haushaltsjahr 2022				Plan 2025	Plan 2026
				Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026		
Landesbetrieb ZAF/AMD									
Teilnahme Fortbildung	ANZ	34.240	34.191	40.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
Neueinstellung von Nachwuchskräften (NWK) der allgemeinen Verwaltung und der Sozialen Arbeit (ohne ehemaligen höheren Dienst)	ANZ	236	257	280	280	280	280	280	280
Anteil von Einstellungen männlicher Nachwuchskräfte der Allgemeinen Verwaltung (ohne ehemaliger höherer Dienst), der Verwaltungsinformatik und der Sozialen Arbeit	%	-	-	-	30	30	30	30	30
Durchschnittlicher Preis pro Teilnahmetag Standard-Fortbildung	EUR	120	125	125	145	145	145	145	145
Erbrachte Einsatzstunden AMD	ANZ	29.629	33.867	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500

Erläuterung

Die Kennzahl "Teilnahmetage Fortbildung" unterliegt leichten Schwankungen zwischen den Jahren 2020 bis 2023. Maßgeblich verantwortlich hierfür ist die Covid-19 Pandemie. Aufgrund der pandemischen Lage konnten in den Jahren 2020 und 2021 weniger Fortbildungen als in den Jahren zuvor realisiert werden. Die Planung dieser Kennzahl für die folgenden Jahre erweist sich ebenfalls als schwierig, da ein Ende der Pandemie bisher nicht absehbar ist. Es wird davon ausgegangen, dass ab dem Jahr 2023 fr. wieder mehr Fortbildungen veranstaltet werden können. Hierbei handelt es sich jedoch um eine vorsichtige Prognose.

Der „Preis pro Teilnahme Tag Standard- Fortbildung“ wird ab dem Jahr 2023 angehoben, um unterproportionale Preisentwicklungen der Vorjahre auszugleichen.

Ab dem Jahr 2023 wird mit dem „Anteil von Einstellungen männlicher Nachwuchskräfte“ eine neue Kennzahl in der Produktgruppe implementiert.

Gewinn- und Verlustplan Landesbetrieb ZAF/AWD		Plan lfd. Haushaltsjahr 2022					Plan 2026 Tsd. EUR
		Ist 2020 Tsd. EUR	Ist 2021 Tsd. EUR	Plan 2023 Tsd. EUR	Plan 2024 Tsd. EUR	Plan 2025 Tsd. EUR	
1.	Umsatzerlöse und Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen	27.194	32.157	36.894	41.216	41.532	41.830
1.a	durch die Freie und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Ergebnisplans	21.118	25.626	28.747	31.554	31.580	31.579
1.b	aus Sondermitteln der Freien und Hansestadt Hamburg						
1.c	von anderen Zuschussgebern						
1.d	Erträge aus Entgelten	6.076	6.531	8.147	9.662	9.952	10.251
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	sonstige betriebliche Erträge	127	1.382	496	729	704	17
5.	Materialeinwand	4.912	6.008	6.312	7.302	7.547	7.773
5.a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	422	355	686	629	648	667
5.b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.491	5.653	5.626	6.673	6.899	7.106
6.	Personalaufwand	20.992	23.958	27.761	30.871	31.840	32.795
6.a	Löhne, Gehälter und Bezüge Beschäftigte	6.889	8.439	7.785	7.558	7.784	8.016
6.b	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.628	2.941	3.142	3.037	3.128	3.221
	davon für Altersversorgung	1.585	1.684	2.039	1.904	1.962	2.020
6.c	Löhne, Gehälter und Bezüge NWK	7.217	7.917	11.172	13.547	13.953	14.372
6.d	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung NWK	4.258	4.661	5.662	6.729	6.975	7.184
	davon für Altersversorgung NWK	3.681	4.034	4.473	4.032	4.153	4.277
7.	Abschreibungen	165	164	160	160	160	160
7.a	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	165	164	160	160	160	160
7.b	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Organisation üblichen Abschreibungen überschreiten						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.899	3.359	3.036	3.611	3.611	3.611
I.	Betriebsergebnis	-1.648	52	1	1	-922	-2.492
9.	Erträge aus Beteiligungen						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	davon an verbundene Unternehmen						
II.	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern	-1.648	52	1	1	-922	-2.492

16.	sonstige Steuern												
17.	Ablieferungen an den Kernhaushalt												
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag				52	1	1	1	1				-922
19.	Entnahmen aus Rücklagen			-1.648									
20.	Einstellungen in Rücklagen												
21.	Gewinnvortrag												
22.	Verlustvortrag			60									
23.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust			-1.588	52	1	1	1	1				-922
													-2.492

Erläuterung

1. Erträge

1.a durch die Freie und Hansestadt Hamburg aus Mitteln des Ergebnisplans

Der Landesbetrieb erhält unter anderem für die im Zusammenhang mit der Ausbildung stehenden Kosten (insb. Personalkosten) der Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Laufbahnfachrichtungen Allgemeine Dienste und Soziale Arbeit Mittel zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der Nachwuchskräfte für die allgemeinen Dienste (ohne ehemaliger höherer Dienst) wurde beginnend in 2021 sukzessiv von 200 auf 240 Nachwuchskräfte p.a. strukturell angehoben, was die aufwachsenden Beträge begründet.

1.d Erträge aus Ertgelten

Die IST-Zahlen sind durch coronabedingte Lockdowns geprägt und geben nicht den tatsächlichen, geplanten Stand der Erträge wider.

5. Materialaufwand

5.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

Dies ist insbesondere auf die Dozentenaufwendungen zurückzuführen. Durch Lockdowns war die Fortbildung nur sehr eingeschränkt möglich, wodurch es stark verringerte Aufwendungen im Bereich der Dozentenkosten gab.

6. Personalaufwand

Die erhöhten Aufwendungen resultieren vorrangig aus tariflichen Erhöhungen sowie aus den Zahlen der Nachwuchskräfte, insbesondere mit dem neuen Studiengang der Verwaltungsinformatik.

Kapitalflussplanung		Ist 2020		Ist 2021		Plan Ifd. Haushaltsjahr 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026	
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1.	Jahresergebnis	-1.647	52	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	-2.492
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)	165	164	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-17	0	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17	-17
4.	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)	-826	351												
5.	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)	338	-1.974												
6.	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)														
7.	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)														
8.	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)														
9.	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	-1.986	-1.407	145	144	144	144	145	145	145	145	-779	-779	-2.349	
10.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-108	-34	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
11.	Einzahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)														
12.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		0	-25	-25	-25	-25	-25	-25	-25	-25	-25	-25	-25	-25
13.	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)														
14.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)														
15.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)														
16.	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)														
17.	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)														
18.	Einzahlungen aus Zuführungen aus dem Kernhaushalt für Investitionen (+)		125												
19.	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter (+)														
20.	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10. bis 19.)	-108	91	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75	-75
21.	Einzahlungen aus gegebenen Darlehen (+)														
22.	Auszahlungen aus gegebenen Darlehen (-)														
23.	Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen (Summe 21. und 22.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24.	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen + Kapitalfluss aus gegebenen Darlehen)	-2.094	-1.316	70	69	69	69	70	70	70	70	-854	-854	-2.424	
25.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)														
26.	Ablieferungen an die FHH z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)														
27.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Deckungskrediten (+)														
28.	Auszahlungen für die Tilgung von Deckungskrediten (-)														
29.	Einzahlungen aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen (+) und Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten (+)	27.160	30.927	24.719	27.937	27.937	27.937	30.264	30.264	30.264	30.264	32.025	32.025	33.243	33.243
30.	Auszahlungen aus Gewährung von Liquiditätshilfen (-) und Tilgung von Kassenverstärkungskrediten (-)	-25.066	-29.612	-24.789	-28.006	-28.006	-28.006	-30.334	-30.334	-30.334	-30.334	-31.171	-31.171	-30.820	-30.820
31.	Saldo Liquiditätshilfen und Kassenverstärkungskredite (Summe 29. und 30.)	2.094	1.316	-70	-69	-69	-69	-70	-70	-70	-70	854	854	2.424	2.424
32.	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 25. bis 30.)	2.094	1.316	-70	-69	-69	-69	-70	-70	-70	-70	854	854	2.424	2.424
33.	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Vollkräfte Landesbetrieb ZAF/AMD		Ist 2020		Ist 2021		Plan Ifd. Haushaltsjahr 2022		Plan 2023		Plan 2024		Plan 2025		Plan 2026	
Gesamtzahl VK (Vollkräfte)		123	125	130	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5	130,5

1 von 5

Überleitungstabelle Ergebnisplan

Plantyp	bisherige Veranschlagung		neue Veranschlagung		übergeleitete Werte und Anteile						
	Einzelplan	Produktgruppe	Kontenbereich	Einzelplan	Produktgruppe	Kontenbereich	Anteil %	2023	2024	2025	2026
								Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Ergebnisplan	1.2	20501	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-129.171	-129.171	-129.171	-129.171
Ergebnisplan	1.2	20501	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-294.512	-298.782	-303.057	-307.331
Ergebnisplan	1.2	20601	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	100	3.950.000	3.950.000	3.950.000	3.950.000
Ergebnisplan	1.2	20601	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	100	-8.617	-8.614	-8.617	-8.807
Ergebnisplan	1.2	20601	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-2.265.000	-2.265.000	-2.265.000	-2.265.000
Ergebnisplan	1.2	20601	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-6.704.504	-6.803.229	-6.906.556	-7.012.537
Ergebnisplan	1.2	20601	Sonstige Kosten	3.2	29803	Sonstige Kosten	100	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Ergebnisplan	1.2	20502	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	100	278.190	282.490	281.658	282.058
Ergebnisplan	1.2 Summe			3.2	29803		100	-5.180.614	-5.279.305	-5.387.742	-5.495.787
Ergebnisplan	1.3	20901	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-475.000	-475.000	-475.000	-475.000
Ergebnisplan	1.3	20901	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-124.000	-124.000	-127.000	-128.000
Ergebnisplan	1.3	21001	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	100	2.729.000	2.729.000	2.729.000	2.729.000
Ergebnisplan	1.3	21001	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	100	-12.702	-12.118	-11.505	-4.767
Ergebnisplan	1.3	21001	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-1.586.000	-1.586.000	-1.586.000	-1.586.000
Ergebnisplan	1.3	21001	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-3.808.431	-3.863.618	-3.918.777	-3.973.937
Ergebnisplan	1.3	20902	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	100	152.000	153.000	155.000	157.000
Ergebnisplan	1.3 Summe			3.2	29803		100	-3.125.133	-3.178.736	-3.234.282	-3.281.704
Ergebnisplan	1.4	21301	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-127.000	-129.000	-131.000	-133.000
Ergebnisplan	1.4	21302	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	100	96.065	94.801	96.175	96.321
Ergebnisplan	1.4	21401	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	100	2.885.000	2.885.000	2.885.000	2.885.000
Ergebnisplan	1.4	21401	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	100	-3.591	-3.592	-3.592	-3.424
Ergebnisplan	1.4	21401	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-1.462.000	-1.462.000	-1.462.000	-1.462.000
Ergebnisplan	1.4	21401	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
Ergebnisplan	1.4	21401	Kosten aus Transferleistungen	3.2	29803	Kosten aus Transferleistungen	100	-3.591.000	-3.645.000	-3.694.000	-3.755.000
Ergebnisplan	1.4 Summe			3.2	29803		100	-2.287.526	-2.344.791	-2.457.103	-2.569.103
Ergebnisplan	1.5	21701	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Ergebnisplan	1.5	21701	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	219.000	267.000	267.000	272.000
Ergebnisplan	1.5	21704	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-4.384.000	-4.392.000	-4.392.000	-4.392.000
Ergebnisplan	1.5	21704	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-88.000	-88.000	-91.000	-92.000
Ergebnisplan	1.5	21801	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	100	3.975.000	3.975.000	3.975.000	3.975.000
Ergebnisplan	1.5	21801	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	100	-12.031	-12.028	-12.032	-11.686
Ergebnisplan	1.5	21801	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	100	-2.140.000	-2.140.000	-2.140.000	-2.140.000
Ergebnisplan	1.5	21801	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	100	-4.976.073	-5.048.188	-5.120.280	-5.192.365
Ergebnisplan	1.5	21702	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	100	310.000	306.000	303.000	303.000
Ergebnisplan	1.5 Summe			3.2	29803		100	-7.131.104	-7.168.217	-7.245.312	-7.315.051

Plantyp	bisherige Veranschlagung		neue Veranschlagung		Anteil %	übergeleitete Werte und Anteile				
	Einzelplan	Produktgruppe	Kontenbereich	Einzelplan		Produktgruppe	Kontenbereich	2023 Tsd. Euro	2024 Tsd. Euro	2025 Tsd. Euro
Ergebnisplan	1.6	22101	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
Ergebnisplan	1.6	22101	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	-279.000	-283.000	-286.000	-291.000
Ergebnisplan	1.6	22201	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	3.938.000	3.938.000	3.938.000	3.938.000
Ergebnisplan	1.6	22201	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	-731	-730	-731	-730
Ergebnisplan	1.6	22201	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.502.000	-2.502.000	-2.502.000	-2.502.000
Ergebnisplan	1.6	22201	Kosten aus Transferleistungen	3.2	29803	Kosten aus Transferleistungen	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
Ergebnisplan	1.6	22201	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	-5.610.489	-5.691.841	-5.773.261	-5.854.669
Ergebnisplan	1.6	22201	Sonstige Kosten	3.2	29803	Sonstige Kosten	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
Ergebnisplan	1.6	22102	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	256.000	256.000	260.000	253.000
Ergebnisplan	1.6 Summe			3.2	29803		-4.379.220	-4.462.571	-4.544.992	-4.638.399
Ergebnisplan	1.7	22501	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
Ergebnisplan	1.7	22501	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	-49.000	-50.000	-51.000	-51.000
Ergebnisplan	1.7	22601	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000
Ergebnisplan	1.7	22601	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	-450	-449	-450	-339
Ergebnisplan	1.7	22601	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-685.000	-685.000	-685.000	-685.000
Ergebnisplan	1.7	22601	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	-1.938.902	-1.966.993	-1.995.106	-2.023.216
Ergebnisplan	1.7	22502	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	92.000	93.000	94.000	95.000
Ergebnisplan	1.7 Summe			3.2	29803		-1.517.352	-1.545.442	-1.573.556	-1.606.555
Ergebnisplan	1.8	22901	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
Ergebnisplan	1.8	22901	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	-306.000	-309.000	-313.000	-316.000
Ergebnisplan	1.8	23001	Erlöse	3.2	29803	Erlöse	2.960.000	2.960.000	2.960.000	2.960.000
Ergebnisplan	1.8	23001	Kosten aus Abschreibungen	3.2	29803	Kosten aus Abschreibungen	-10.765	-10.762	-3.667	-116
Ergebnisplan	1.8	23001	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.2	29803	Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	-970.000	-970.000	-970.000	-970.000
Ergebnisplan	1.8	23001	Kosten aus Transferleistungen	3.2	29803	Kosten aus Transferleistungen	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
Ergebnisplan	1.8	23001	Personalkosten	3.2	29803	Personalkosten	-4.400.211	-4.463.997	-4.444.618	-4.507.225
Ergebnisplan	1.8	22902	Globale Minderkosten	3.2	24604	Globale Minderkosten	174.608	176.504	169.599	171.332
Ergebnisplan	1.8 Summe			3.2	29803		-2.647.369	-2.712.255	-2.696.686	-2.759.010

3 von 5

Überleitungstabelle Kennzahlen und VZA

Plattyp	bisherige Veranschlagung			neue Veranschlagung			übergelieferte Werte und Anteile							
	Einzelplan	Produktgruppe	Nummer	Bezeichnung	Einzelplan	Produktgruppe	Nummer	Bezeichnung	Einheit	Anteil %	2023 gemäß Einheit	2024 gemäß Einheit	2025 gemäß Einheit	2026 gemäß Einheit
Kennzahl	1.2 - 1.8	206.01	BS_EAS_001	Ausgestellte Personaldokumente	3.2	298.03	B_298_03_001	Ausgestellte Personaldokumente	ANZ	100	345.500,0	345.500,0	345.500,0	345.500,0
		210.01												
		214.01												
		218.01												
		222.01												
		226.01												
		230.01												
		210.01												
		214.01												
		218.01												
Kennzahl	1.2 - 1.8	206.01	BS_EAS_003	Erteilte Aufenthaltstitel	3.2	298.03	B_298_03_002	Erteilte Aufenthaltstitel	ANZ	100	115.500,0	115.500,0	115.500,0	115.500,0
		210.01												
		214.01												
		218.01												
		222.01												
		226.01												
		230.01												
		210.01												
		214.01												
		218.01												
Kennzahl	1.2 - 1.8	206.01	BS_EAS_007	Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten	3.2	298.03	B_298_03_003	Durchschnittliche Wartezeit der Terminkunden im Fachbereich Einwohnerdaten	Min. je Kunde	100	5,0	5,0	5,0	5,0
		210.01												
		214.01												
		218.01												
		222.01												
		226.01												
		230.01												
		210.01												
		214.01												
		218.01												
Plattyp	1.8	205.01	neue Veranschlagung	Bezeichnung	Einzelplan	Produktgruppe	Bezeichnung	Einheit	Anteil %	2023 Anzahl	2024 Anzahl	2025 Anzahl	2026 Anzahl	
		206.01								-100,05	-99,86	-98,75	-99,65	
		209.01								-1,85	-1,85	-1,85	-1,85	
		210.01								-60,28	-60,28	-60,28	-60,28	
		213.01								-2,96	-2,96	-2,96	-2,96	
		214.01								-55,17	-55,16	-55,14	-55,15	
		217.01								3,06	3,06	3,06	3,06	
		218.01								-0,94	-0,94	-0,94	-0,94	
		221.01								-79,50	-79,50	-79,50	-79,50	
		222.01								-4,14	-4,14	-4,14	-4,14	
		225.01								-87,32	-87,32	-87,32	-87,32	
		226.01								-0,95	-0,95	-0,95	-0,95	
		229.01								-30,01	-30,01	-30,01	-30,01	
		230.01								-4,20	-4,20	-4,20	-4,20	
		230.01								-63,45	-63,45	-63,45	-63,45	
		230.01								4,53	4,53	4,53	4,53	
		230.01								100,05	99,86	98,75	99,65	
		230.01								1,85	1,85	1,85	1,85	
230.01	60,28	60,28	60,28	60,28										
230.01	2,96	2,96	2,96	2,96										
230.01	55,17	55,16	55,14	55,15										
230.01	-3,06	-3,06	-3,06	-3,06										
230.01	0,94	0,94	0,94	0,94										
230.01	79,50	79,50	79,50	79,50										
230.01	4,14	4,14	4,14	4,14										
230.01	87,32	87,32	87,32	87,32										
230.01	0,95	0,95	0,95	0,95										
230.01	30,01	30,01	30,01	30,01										
230.01	4,20	4,20	4,20	4,20										
230.01	63,45	63,45	63,45	63,45										

4 von 5

Übersichtstabelle Produktplan

Einzelplan	Produktgruppe	Bezeichnung	Erlös / Kosten	Einzelplan	Produktgruppe	Bezeichnung	Erlös / Kosten	Anteil	2023	2024	2025	2026
								%	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Produkt 1.2	20501	BA Leitungsunterstützung	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF	Kosten	58/28/14	-116.779	-118.473	-120.168	-121.863
Produkt 1.2	20501	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-250.294	-252.051	-253.810	-255.568
Produkt 1.2	20501	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF	Kosten	58/28/14	-56.609	-57.429	-58.250	-59.070
Produkt 1.2	20502	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentrales Meldewesen	Kosten	100	278.190	282.490	281.658	282.058
Produkt 1.2	20601	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Zentraler Ansatz	Erlöse	100	990.750	990.750	990.750	990.750
Produkt 1.2	20601	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-4.221.142	-4.272.479	-4.326.209	-4.380.414
Produkt 1.2	20601	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	100	2.959.250	2.959.250	2.959.250	2.959.250
Produkt 1.2	20601	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-4.860.964	-4.811.365	-4.860.964	-4.910.930
Produkt 1.2 Summe				3.2	29803				-5.180.614	-5.279.305	-5.357.742	-5.435.287
Produkt 1.3	20901	BA Leitungsunterstützung	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF	Kosten	58/28/14	-28.000	-28.000	-30.000	-30.000
Produkt 1.3	20901	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-521.000	-521.000	-522.000	-522.000
Produkt 1.3	20901	Personal	Kosten	3.2	29803	Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-50.000	-50.000	-50.000	-51.000
Produkt 1.3	20902	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentrales Meldewesen	Kosten	100	152.000	153.000	155.000	157.000
Produkt 1.3	21001	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Zentraler Ansatz	Erlöse	100	380.000	380.000	380.000	380.000
Produkt 1.3	21001	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-1.977.462	-2.003.480	-2.029.477	-2.055.474
Produkt 1.3	21001	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Einwohnerdaten	Erlöse	100	2.349.000	2.349.000	2.349.000	2.349.000
Produkt 1.3	21001	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-3.729.671	-3.458.256	-3.486.905	-3.509.230
Produkt 1.3 Summe				3.2	29803				-3.725.133	-3.175.736	-3.234.292	-3.281.704
Produkt 1.4	21301	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF	Kosten	58/28/14	-127.000	-129.000	-131.000	-133.000
Produkt 1.4	21302	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentrales Meldewesen	Kosten	100	96.065	94.801	96.175	96.321
Produkt 1.4	21401	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Zentraler Ansatz	Erlöse	100	408.207	408.207	408.207	408.207
Produkt 1.4	21401	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-1.342.328	-1.362.849	-1.381.025	-1.396.877
Produkt 1.4	21401	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Einwohnerdaten	Erlöse	100	2.476.793	2.476.793	2.476.793	2.476.793
Produkt 1.4	21401	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-3.769.264	-3.832.744	-3.863.968	-3.908.548
Produkt 1.4 Summe				3.2	29803				-2.287.526	-2.347.911	-2.384.417	-2.437.103
Produkt 1.5	21701	BA Leitungsunterstützung	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF	Kosten	58/28/14	-194.000	-197.000	-202.000	-205.000
Produkt 1.5	21701	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Produkt 1.5	21701	Personal	Kosten	3.2	29803	Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	466.000	517.000	524.000	533.000
Produkt 1.5	21701	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF	Kosten	58/28/14	-53.000	-53.000	-55.000	-56.000
Produkt 1.5	21702	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentrales Meldewesen	Kosten	100	310.000	306.000	303.000	303.000
Produkt 1.5	21704	ZF IT-Bezirke	Kosten	3.2	29803	Zentraler Ansatz	Kosten	58/28/14	-4.472.000	-4.481.000	-4.484.000	-4.484.000
Produkt 1.5	21801	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Zentrales Meldewesen	Erlöse	100	496.000	496.000	496.000	496.000
Produkt 1.5	21801	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-1.584.752	-1.669.673	-1.714.445	-1.748.748
Produkt 1.5	21801	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	100	3.479.000	3.479.000	3.479.000	3.479.000
Produkt 1.5	21801	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-5.543.352	-5.530.543	-5.557.867	-5.595.304
Produkt 1.5 Summe				3.2	29803				-7.131.104	-7.166.217	-7.245.312	-7.313.051

5 von 5

Übersichtstabelle Produktplan

Produkt	Einzelplan	Produktgruppe	Bezeichnung	Erlös / Kosten	Einzelplan	Produktgruppe	Bezeichnung	Erlös / Kosten	Anteil %	2023		2024		2025		2026	
										Tsd. Euro							
Produkt	1.6	22101	BA Leitungsunterstützung	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-47.000	-49.000	-50.000	-49.000	-50.000	-49.000	-50.000	-50.000
Produkt	1.6	22101	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-154.000	-154.000	-156.000	-154.000	-156.000	-155.000	-156.000	-156.000
Produkt	1.6	22101	Personal	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-46.000	-46.000	-47.000	-46.000	-47.000	-47.000	-47.000	-47.000
Produkt	1.6	22101	Recht	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-64.000	-64.000	-65.000	-64.000	-66.000	-65.000	-66.000	-66.000
Produkt	1.6	22101	Ressourcensteuerung und Organisation	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-73.000	-73.000	-75.000	-73.000	-77.000	-75.000	-77.000	-77.000
Produkt	1.6	22102	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentraler Ansatz	Kosten	100	256.000	256.000	260.000	256.000	263.000	260.000	263.000	263.000
Produkt	1.6	22201	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	100	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
Produkt	1.6	22201	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-2.985.781	-2.901.095	-2.985.438	-2.985.781	-2.969.774	-2.985.438	-2.969.774	-2.969.774
Produkt	1.6	22201	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Einwohnerdaten	Erlöse	100	3.288.000	3.288.000	3.288.000	3.288.000	3.288.000	3.288.000	3.288.000	3.288.000
Produkt	1.6	22201	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-5.322.440	-5.369.476	-5.416.554	-5.322.440	-5.463.625	-5.416.554	-5.463.625	-5.463.625
Produkt 1.6 Summe					3.2	29803				-4.379.220	-4.482.971	-4.638.399	-4.482.971	-4.638.399	-4.482.971	-4.638.399	-4.638.399
Produkt	1.7	22501	BA Leitungsunterstützung	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-49.000	-50.000	-51.000	-49.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
Produkt	1.7	22501	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
Produkt	1.7	22502	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentraler Ansatz	Kosten	100	92.000	93.000	94.000	92.000	95.000	94.000	95.000	95.000
Produkt	1.7	22601	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	100	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Produkt	1.7	22601	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-703.718	-709.839	-717.747	-703.718	-725.899	-717.747	-725.899	-725.899
Produkt	1.7	22601	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Einwohnerdaten	Erlöse	100	1.026.000	1.026.000	1.026.000	1.026.000	1.026.000	1.026.000	1.026.000	1.026.000
Produkt	1.7	22601	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-1.920.634	-1.942.604	-1.962.809	-1.920.634	-1.962.809	-1.962.809	-1.962.809	-1.962.809
Produkt 1.7 Summe					3.2	29803				-1.517.352	-1.545.442	-1.600.555	-1.517.352	-1.600.555	-1.517.352	-1.600.555	-1.600.555
Produkt	1.8	22901	BA Leitungsunterstützung	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-306.000	-309.000	-313.000	-306.000	-318.000	-309.000	-318.000	-318.000
Produkt	1.8	22901	Interner Service	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten/ Einwohnerdaten/ ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	58/28/14	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000	-79.000
Produkt	1.8	22902	Zentraler Ansatz Bezirksamt	Kosten	3.2	24604	Zentraler Ansatz	Kosten	100	174.608	176.504	169.599	174.608	171.332	169.599	171.332	171.332
Produkt	1.8	23001	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Erlöse	100	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000
Produkt	1.8	23001	Ausländerangelegenheiten	Kosten	3.2	29803	Ausländerangelegenheiten	Kosten	100	-1.804.800	-1.827.826	-1.817.282	-1.804.800	-1.838.108	-1.817.282	-1.838.108	-1.838.108
Produkt	1.8	23001	Einwohnerdaten	Erlöse	3.2	29803	Einwohnerdaten	Erlöse	100	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
Produkt	1.8	23001	Einwohnerdaten	Kosten	3.2	29803	Einwohnerdaten	Kosten	100	-2.894.533	-2.722.278	-2.710.301	-2.894.533	-2.735.759	-2.710.301	-2.735.759	-2.735.759
Produkt	1.8	23001	ZF Zentrales Meldewesen	Erlöse	3.2	29803	ZF Zentrales Meldewesen	Erlöse	100	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
Produkt	1.8	23001	ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	3.2	29803	ZF Zentrales Meldewesen	Kosten	100	-897.643	-910.655	-906.702	-897.643	-919.474	-906.702	-919.474	-919.474
Produkt 1.8 Summe					3.2	29803				-2.647.369	-2.712.255	-2.696.686	-2.647.369	-2.712.255	-2.696.686	-2.712.255	-2.712.255